



SABO 102-13G - SABO 102-15H

- D**
- F**
- GB**
- NL**
- E**
- I**

Rasentraktor / BETRIEBSANLEITUNG
Tondeuse automotrice / MODE D'EMPLOI
Lawn Tractor / INSTRUCTION MANUAL
Tuintrekker / GEBRUIKSAANWIJZING
Minitractor / MANUAL DE USO
Trattorino rasaerba / ISTRUZIONI D'USO



- ☞ **Deutsch** DEU 1
- ☞ **Français** FRA 1
- ☞ **English** ENG 1
- ☞ **Nederlands** NEE 1
- ☞ **Español** ESP 1
- ☞ **Italiano** ITA 1

EINFÜHRUNG

DIESE BETRIEBSANLEITUNG GEHÖRT zur Maschine und sollte bei einem Weiterverkauf dem Käufer der Maschine ausgehändigt werden.

VERÄNDERUNG DER KRAFTSTOFFEINSPIRZMENGE über die vergeschriebene Höchstgrenze oder andere unstatthafte Leistungserhöhungen der Maschine bewirken ein Erlöschen der Garantie.

DIESER TRAKTOR IST AUSSCHLIESSLICH für den üblichen Einsatz beim Rasenmähen und für ähnliche Arbeiten bestimmt ("Bestimmungsgemäßer Gebrauch"). Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß; für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

DIESER TRAKTOR DARF NUR von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten. Eigenmächtige Veränderungen an diesem Traktor schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus. Das Produkt wurde nicht für den Gebrauch in den USA, in Kanada und in Mexiko hergestellt.

INHALT

1. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	3
Enthält die Vorschriften zum sicheren Gebrauch der Maschine	
2. KENNZEICHNUNG DER MASCHINE UND IHRER BAUTEILE	7
Erläutert, wie die Maschine und ihre wesentlichen Bauteile gekennzeichnet sind	
3. AUSPACKEN UND ZUSAMMENBAU	9
Erläutert, wie die Verpackung zu entfernen und die Montage der getrennten Bauteile zu vervollständigen ist	
4. BEDIENUNGSEINRICHTUNGEN UND KONTROLLINSTRUMENTE	14
Informiert über den Platz und die Funktion aller Bedienteile	
5. GEBRAUCHSANWEISUNG	20
Enthält alle Anweisungen, um gut und sicher zu arbeiten	
5.1 Empfehlungen für die Sicherheit	20
5.2 Kriterien für das Auslösen der Sicherheitseinrichtungen	20
5.3 Vorbereitungen vor Arbeitsbeginn	22
5.4 Gebrauch der Maschine	25
5.5 Betrieb an Hängen	34
5.6 Transport	34
5.7 Einige Ratschläge für einen guten Schnitt	35
6. WARTUNG	36
Enthält alle Informationen, um die Maschine leistungsfähig zu halten	
6.1 Empfehlungen für die Sicherheit	36
6.2 Periodische Wartung	37
6.3 Kontrollen und Einstellungen	41
6.4 Ausbau und Ersetzen von Teilen	46
7. HILFE FÜR DIE STÖRUNGSSUCHE	48
Hilft Ihnen, eventuelle Probleme beim Gebrauch schnell zu lösen	
8. SONDERZUBEHÖR	51
Es werden die Zubehörteile dargestellt, die für besondere Betriebsanwendungen zur Verfügung stehen	
9. TECHNISCHE DATEN	52
Faßt die wesentlichen Eigenschaften Ihrer Maschine zusammen	
10. ALPHABETISCHES SACHREGISTER	53
Zeigt an, wo Informationen zu finden sind	

1. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

1.1 WIE IST DAS HANDBUCH ZU LESEN

Im Text des Handbuchs sind einige Abschnitte, die besondere Informationen zum Zweck der Betriebssicherheit enthalten, nach den folgenden Kriterien unterschiedlich hervorgehoben:

ANMERKUNG**WICHTIG**

Liefert erläuternde Hinweise oder andere Angaben über bereits an früherer Stelle gemachte Aussagen, in der Absicht, die Maschine nicht zu beschädigen oder Schäden zu vermeiden.

▲ ACHTUNG!

Im Falle der Nichtbeachtung besteht die Möglichkeit, sich selbst oder Dritte zu verletzen.

▲ GEFAHR!

Im Falle der Nichtbeachtung besteht die Möglichkeit, sich selbst oder Dritte schwer zu verletzen, mit Todesgefahr.

Im Handbuch sind verschiedene Ausführungen der Maschine beschrieben, die sich voneinander unterscheiden, hauptsächlich durch:

- Antriebstyp: mit mechanischem Getriebe oder mit hydrostatischer Dauerverstellung der Geschwindigkeit. Die Modelle mit hydrostatischem Antrieb sind an der Aufschrift „HYDRO“ erkennbar, die auf dem Kennungsschild angebracht ist (☞ 2.1);
- Bau- oder Zubehörteile, die in den verschiedenen Absatzgebieten nicht immer zur Verfügung stehen;
- Besondere Ausrüstungen

Das Symbol  hebt jeden Unterschied im Gebrauch hervor und wird gefolgt von der Angabe der Ausführung, auf die es sich bezieht.

Das Symbol „☞“ verweist auf einen anderen Abschnitt des Handbuchs für weitere Klärungen und Informationen.

ANMERKUNG

Alle Angaben wie "vorne", "hinten", "rechts" und "links" beziehen sich auf die Vorfahrtrichtung der Maschine

WICHTIG

Für alle anderen Operationen, die sich auf Gebrauch und Wartung des Motors und der Batterie beziehen und die nicht in diesem Handbuch beschrieben sind, sind die den Motor und die Batterie betreffenden speziellen Handbücher zu Rate zu ziehen, die Bestandteil der mitgelieferten Dokumentation sind

1.2 ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

(vor Gebrauch der Maschine aufmerksam lesen)

A) WICHTIGE HINWEISE ZUM BETRIEB DER MASCHINE

- 1) *Lesen Sie die Anweisungen aufmerksam. Machen Sie sich mit den Bedienungsteilen und dem richtigen Gebrauch der Maschine vertraut.*
- 2) *Erlauben Sie niemals Kindern oder Personen, die nicht über die erforderlichen Kenntnisse dieser Gebrauchsanweisung verfügen, die Maschine zu benutzen. Örtliche Bestimmungen können das Mindestalter des Benutzers festlegen.*
- 3) *Benutzen Sie die Maschine niemals, wenn sich Personen, besonders Kinder, oder Tiere in ihrer Nähe aufhalten.*
- 4) *Beachten Sie, daß der Benutzer für Unfälle und Schäden verantwortlich ist, die anderen Personen oder deren Eigentum widerfahren können.*
- 5) *Keine Mitfahrer befördern.*
- 6) *Der Benutzer muß über eine geeignete Ausbildung zum Fahren verfügen, die insbesondere auf folgendes ausgerichtet ist:*
 - die notwendige Aufmerksamkeit und Konzentration während der Arbeit;
 - daß die Kontrolle über eine Maschine, die auf einem Hang abgleitet, nicht durch Bremsen wiedererlangt werden kann. Die wesentlichen Gründe für den Verlust der Kontrolle sind:
 - mangelnde Bodenhaftung der Räder;
 - zu schnelles Fahren;
 - unangemessenes Bremsen;
 - die Maschine ist für den Einsatz nicht geeignet;
 - mangelnde Kenntnisse über Wirkungen, die von den Bodenverhältnissen herrühren können, insbesondere am Hang;
 - nicht korrektes Anhängen und schlechte Lastverteilung.

B) VORBEREITENDE MASSNAHMEN

- 1) *Während des Mähens sind immer festes Schuhwerk und lange Hosen zu tragen. Mähen Sie nicht barfüßig oder mit leichten Sandalen bekleidet.*
- 2) *Überprüfen Sie das zu bearbeitende Gelände und entfernen Sie alles, was von der Maschine ausgeworfen werden könnte.*
- 3) *GEFAHR! Benzin ist hochgradig entflammbar:*
 - Bewahren Sie Kraftstoff nur in Behältern auf, die zu diesem Zweck geeignet sind;
 - Tanken Sie Kraftstoff nur im Freien und rauchen Sie nicht während des Tankens;
 - Tanken Sie Kraftstoff vor dem Starten des Motors. Während der Motor läuft oder wenn er heiß ist, darf der Tankverschluß nicht geöffnet oder Benzin nachgefüllt werden.
 - Falls Benzin überläuft, den Motor nicht starten. Statt dessen ist die Maschine von dem Ort, an dem der Kraftstoff eingefüllt wurde, zu entfernen, und es ist alles zu vermeiden, was einen Brand verursachen könnte, solange sich die Benzindämpfe nicht aufgelöst haben.
 - die Deckel des Tanks und des Benzinbehälters immer aufsetzen und gut verschließen..
- 4) *Beschädigte Auspuffschalldämpfer auswechseln.*
- 5) *Vor jedem Gebrauch eine allgemeine Überprüfung durchführen, um zu kontrollieren, ob Messer, Schrauben und Mähwerk abgenutzt oder beschädigt sind. Abgenutzte oder beschädigte Messer und Schrauben sind en bloc auszutauschen, damit sie ausgewechselt bleiben.*
- 6) *Beachten Sie, daß beim Drehen eines Messers sich auch das andere Messer dreht.*

C) GEBRAUCH

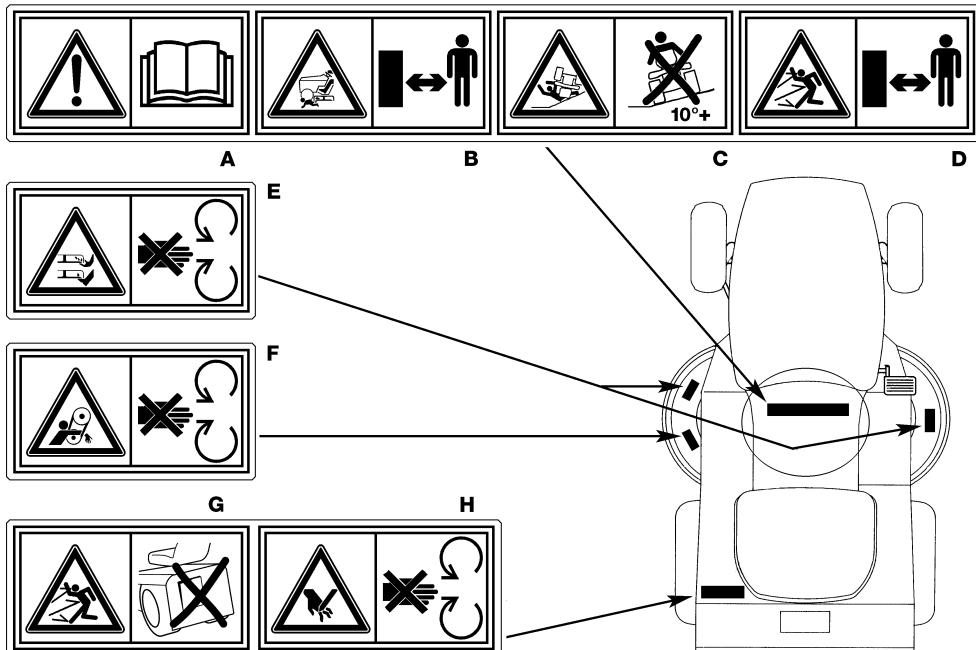
- 1) *Der Motor darf nicht in geschlossenen Räumen laufen, in denen sich gefährliche Kohlenmonoxydgase sammeln können.*
- 2) *Mähen Sie nur bei Tageslicht oder bei guter künstlicher Beleuchtung.*

- 3) Vor dem Starten des Motors alle Messer ausschalten und die Gangschaltung in "Leerlauf" stellen.
- 4) Mähen Sie nicht an Hängen mit einer Neigung über 10 ° (17%).
- 5) Beachten Sie, daß es keinen "sicheren" Hang gibt. Das Fahren auf Rasen an Hängen erfordert besondere Aufmerksamkeit. Um ein Umstürzen zu vermeiden:
 - bei Bergauf- oder Bergabfahrten nicht ruckartig anhalten oder anfahren;
 - den Antrieb sanft einkuppeln und Gang stets eingelegt lassen, besonders bei Bergabfahrten;
 - die Geschwindigkeit ist an Hängen und in engen Kurven zu vermindern;
 - auf Erhebungen, Vertiefungen und unsichtbare Gefahren achten;
 - niemals quer zum Hang mähen.
- 6) Seien Sie vorsichtig beim Ziehen von Lasten oder wenn Sie schwere Ausrüstungen verwenden:
 - für Zugstangen nur zugelassene Anhängevorrichtungen benutzen;
 - Lasten auf diejenigen beschränken, die leicht zu kontrollieren sind;
 - nicht ruckartig lenken. Vorsicht beim Rückwärtsfahren;
- 7) beim Überqueren von nicht mit Gras bewachsenen Zonen sind die Messer auszuschalten;
- 8) Benutzen Sie niemals die Maschine, wenn die Schutzeinrichtungen beschädigt oder nicht montiert sind.
- 9) Ändern Sie nicht die Grundeinstellung des Motors und lassen Sie ihn nicht überdrehen. Der Motor mit überhöhter Drehzahl kann die Gefahr für Verletzungen erhöhen.
- 10) Bevor Sie den Fahrersitz verlassen:
 - die Messer ausschalten und die Mähwerk absenken;
 - den Leerlauf einlegen und die Feststellbremse anziehen;
 - den Motor ausschalten und den Zündschlüssel abziehen.
- 11) Schalten Sie die Messer und den Motor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab:
 - bevor Sie den Auswurkanal reinigen oder Verstopfungen beseitigen;
 - bevor Sie die Maschine überprüfen, reinigen oder Arbeiten an ihr durchführen;
 - nachdem ein Fremdkörper getroffen wurde. Prüfen Sie, ob an der Maschine eventuell Schäden entstanden sind und reparieren Sie diese, ehe die Maschine wieder in Gang gesetzt und benutzt wird;
 - wenn die Maschine anfängt, ungewöhnlich stark zu vibrieren (sofort Ursachen feststellen).
- 12) Schalten Sie während des Transports die Messer aus, oder immer dann, wenn sie nicht gebraucht werden.
- 13) Der Motor ist abzustellen und die Messer sind auszuschalten:
 - bevor Sie Kraftstoff tanken;
 - bevor Sie den Auffang sack abnehmen.
- 14) Bevor Sie den Motor abstellen, ist das Gas zu reduzieren, und, wenn der Motor mit einem Hahn versehen ist, muß die Benzinzuführung bei Betriebsende geschlossen werden.

D) WARTUNG UND LAGERUNG

- 1) Sorgen Sie dafür, daß Muttern und Schrauben fest angezogen sind, um sicher zu sein, daß sich die Maschine immer in guter Betriebsbereitschaft befindet.
- 2) Bewahren Sie niemals die Maschine mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes auf, in dem möglicherweise Benzindämpfe mit offenem Feuer, einer Wärmequelle oder Funken in Berührung kommen könnten.
- 3) Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem Raum abstellen.
- 4) Um Brandgefahr zu vermeiden, halten Sie Motor, den Auspufftopf, den Platz für die Batterie sowie den Platz, an dem Benzinkanister gelagert werden, frei von Gras, Blättern oder überschüssigem Fett.
- 5) Prüfen Sie regelmäßig den Auffang sack auf Verschleiß oder Beschädigung.
- 6) Ersetzen Sie aus Sicherheitsgründen beschädigte oder abgenutzte Teile.
- 7) Falls der Tank zu entleeren ist, muß dies im Freien erfolgen.
- 8) Beachten Sie, daß beim Drehen eines Messers sich auch das andere Messer dreht.
- 9) Wenn Sie die Maschine parken oder unbewacht lassen, Mähwerk absenken.

1.3 SICHERHEITSAUFKLEBER



A) Betriebsanleitung durchlesen: Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise für die sichere Bedienung dieser Maschine. Zur Vermeidung von Unfällen ist es erforderlich, alle Sicherheitshinweise sorgfältig zu beachten.

B) Kinder vom Mähwerk fernhalten: Bei laufendem Motor stets darauf achten, daß sich keine Kinder in der Nähe des Mähwerks aufhalten.

C) Umkippen vermeiden: NICHT an Stellen fahren, an denen der Traktor abrutschen oder umkippen kann. Den Traktor nicht an Hängen mit mehr als 10° Neigung einsetzen.

D) Verletzungen durch hochgeschleuderte Objekte vermeiden: Den Traktor NICHT ohne Grasfangsack oder Prallblech in Betrieb nehmen. Anstand halten, solange der Motor läuft.

E) Verletzungen durch rotierende Messer vermeiden: Bei laufendem Motor darauf achten, daß Hände oder Füße NICHT unter oder in das Mähwerk gelangen.

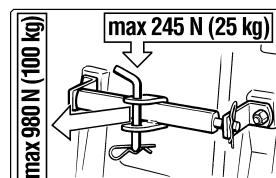
F) Verletzungen durch Riemen vermeiden: Mähwerk NICHT ohne Schutzabdeckungen in Betrieb nehmen. Von den Riemens fernbleiben.

G) Verletzungen durch hochgeschleuderte Objekte vermeiden: Den Traktor NICHT ohne Grasfangsack oder Prallblech in Betrieb nehmen

H) Verletzungen durch rotierende Messer vermeiden: Schutzabdeckungen, Prallblech oder Grasfangsack bei laufendem Mähwerk NICHT öffnen bzw. abnehmen.

1.4 ANWEISUNGEN FÜR DEN ANHÄNGER

Auf Anfrage ist ein Kit zum Ziehen eines kleinen Anhängers erhältlich; dieses Zubehör muß gemäß den mitgelieferten Anleitungen montiert werden. Beim Gebrauch die auf dem Aufkleber angegebenen Gewichtsgrenzen nicht überschreiten und die Sicherheitsvorschriften beachten (→ 1.2, C-6).



2. KENNZEICHNUNG DER MASCHINE UND IHRER BAUTEILE

2.1 KENNZEICHNUNG DER MASCHINE

Das Schild in der Nähe des Batteriegehäuses enthält die wesentlichen Daten jeder Maschine.

Die Seriennummer (7) ist unbedingt anzugeben, wenn Sie den Technischen Kundendienst anfordern oder Ersatzteile bestellen.

1. Schalleistungspegel gemäß Richtlinie 84/538/EWG

2. Konformitätszeichen (CE) nach der Richtlinie 98/37/EWG

3. Herstellungsjahr

4. Nennleistung

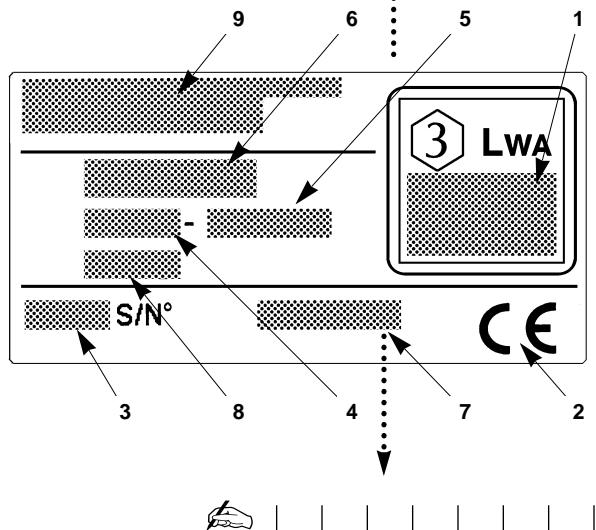
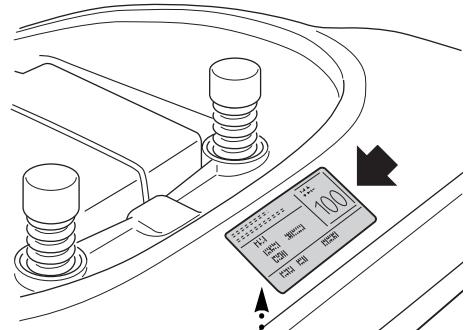
5. Betriebsdrehzahl des Motors in U/min.

6. Typ der Maschine

7. Seriennummer

8. Gewicht in kg

9. Name und Anschrift des Herstellers



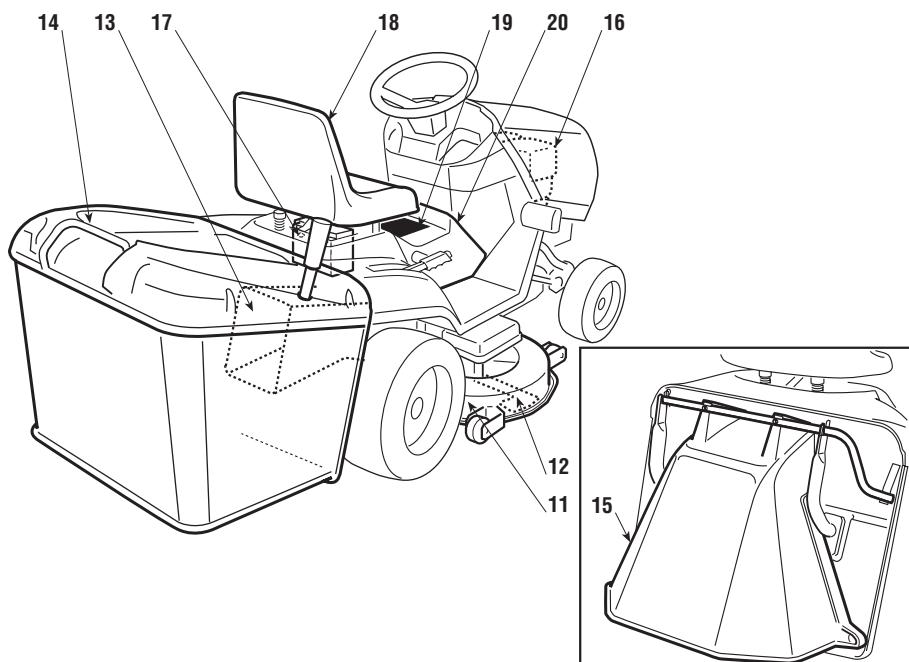
Hier die Seriennummer Ihrer Maschine eintragen

2.2 KENNZEICHNUNG DER WESENTLICHEN BAUTEILE

Die Maschine hat einige wesentliche Bauteile mit folgenden Funktionen:

11. **Mähwerk:** ist das Gehäuse, welches die rotierenden Messer aufnimmt.

12. **Messer:** sind die zum Mähen des Grases bestimmten Bauteile. Die an den Außenseiten angebrachten Flügel erleichtern die Zuführung des gemähten Grases zum Auswurfkanal.
13. **Auswurfkanal:** ist das Verbindungselement zwischen Mähwerk und Auffangsack.
14. **Auffangsack:** außer der Funktion, das gemähte Gras einzusammeln, kommt dem Auffangsack eine Sicherheitsfunktion zu. Er verhindert, daß eventuell durch die Messer aufgenommene Gegenstände weit von der Maschine weggeschleudert werden.
15. **Prallblech oder Abweiser (auf Wunsch lieferbar):** anstelle des Auffangsacks montiert verhindert das Prallblech, daß eventuell durch die Messer aufgenommene Gegenstände weit von der Maschine weggeschleudert werden.
16. **Motor:** liefert den Antrieb sowohl für die Messer als auch für die Räder. Seine Eigenschaften und Gebrauchsvorschriften sind in einem besonderen Handbuch beschrieben.
17. **Batterie:** liefert die Energie zum Anlassen des Motors. Ihre Eigenschaften und Gebrauchsvorschriften sind in einem besonderen Handbuch beschrieben.
18. **Sitz:** ist der Arbeitsplatz des Benutzers. Er ist mit einem Fühler ausgerüstet, der die Anwesenheit des Benutzers registriert und erforderlichenfalls ein Auslösen der Sicherheitsvorrichtungen bewirkt.
19. **Aufkleber mit Vorschriften und Sicherheitshinweisen:** enthalten die wichtigsten Sicherheitsvorschriften für die Arbeit. Ihre Bedeutung ist in Kapitel 1 erläutert.
20. **Inspektionsklappe:** Zugang für verschiedene Einstellungen.



3. AUSPACKEN UND ZUSAMMENBAU

Aus Gründen der Lagerung und des Transports werden einige Bauteile der Maschine nicht in der Fabrik eingebaut, sondern müssen nach Entfernung der Verpackung nach den folgenden Anweisungen montiert werden.

WICHTIG

Die Maschine wird ohne Motoröl und Benzin geliefert. Vor dem Anlassen des Motors ist Motoröl einzufüllen und Benzin zu tanken, wobei die Vorschriften des Motorhandbuchs zu beachten sind.

3.1 AUSPACKEN

Beim Entfernen der Verpackung ist darauf zu achten, daß alle einzelnen Bauteile und mitgelieferten Zubehörteile nicht verloren gehen und daß die Mähwerk beim Abnehmen der Maschine von der Palette nicht beschädigt wird.

Die Standardverpackung enthält:

- die Maschine;
- das Lenkrad;
- den Sitz;
- die Halter und Bauteile des Auffangsacks
- einen Umschlag mit:
 - den Gebrauchsanweisungen und Dokumenten,
 - mitgelieferten Schrauben einschließlich 1 Schraube und 1 Mutter zum Verriegeln des Lenkrads,
 - 2 Zündschlüsseln sowie einer Ersatzsicherung 7,5 A

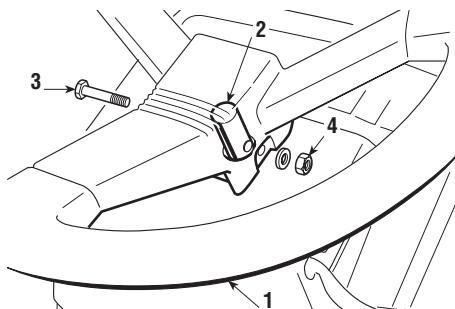
ANMERKUNG

Um eine Beschädigung der Mähwerk zu vermeiden, ist diese in die oberste Position zu bringen, und das Herunterfahren der Maschine von der Palette hat mit äußerster Sorgfalt zu erfolgen. Um das Herunterfahren von der Palette und das Verschieben der Maschine zu erleichtern, wird der Hebel zum Entsperren des Antriebs zweckmäßigerweise in die Stellung «B» gebracht (☞ 4.33).

3.2 EINBAU DES LENKRADS

Die Maschine auf einer ebenen Fläche abstellen und die Vorderräder gerade ausrichten.

Das Lenkrad (1) über die herausragende Welle (2) einführen und so stellen, daß die Speichen auf den Sitz ausgerichtet sind.

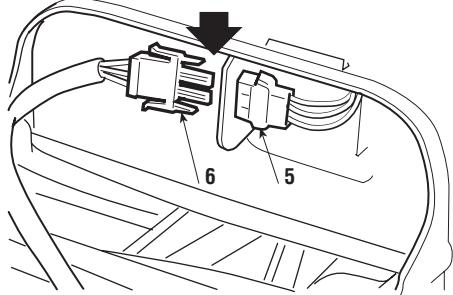
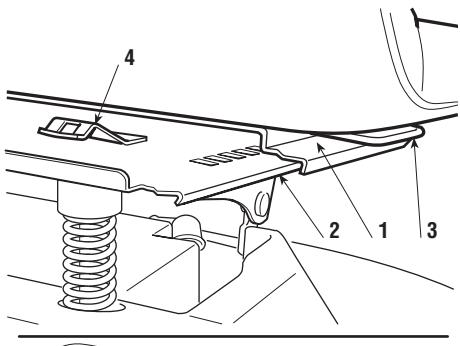


Bohrung der Welle in Deckung bringen und den Nach Einsetzen der Mutter (4) in den Sitz, mitgelieferte Schraube (3) einsetzen und festziehen.

3.3 EINBAU DES SITZES

Den Sitz (1) in die Schiene (2) von der Seite des Lenkrads her einschieben. Dabei ist der Verstellhebel (3) solange anzuheben, bis der Sitz in eine der 6 Positionen einrastet.

Dann ist der Sitz fest verankert und kann nicht mehr vollständig herausgezogen werden, ohne daß der Hebel (4) gedrückt wird, um ihn aus seiner Verankerung zu lösen.

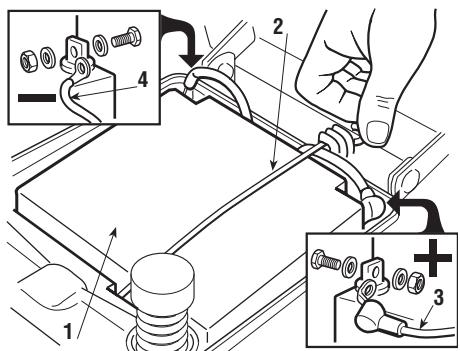


! ACHTUNG! Den Steckverbinder (5) des Mikroschalters an den des Kabels (6) anschließen, um das Funktionieren des Sicherheitsvorrichtung sicherzustellen. Das Kabel an dem dafür bestimmten Kabelhalter (7) befestigen.

3.4 ANSCHLUSS DER BATTERIE

Die Batterie (1) befindet sich unter dem Sitz und wird von einer Feder (2) gehalten.

Das rote Kabel (3) am positiven Pol (+) und das schwarze Kabel (4) am negativen Pol (-) anschließen. Dazu sind die mitgelieferten Schrauben wie angezeigt zu verwenden.



WICHTIG

Stets für eine komplette Ladung der Batterie sorgen und dabei die Anweisungen im Handbuch der Batterie befolgen (☞ 6.2.5).

WICHTIG

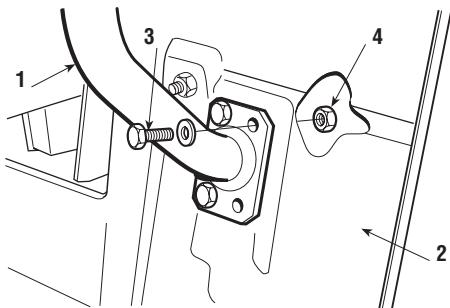
Um ein Auslösen der Schutzeinrichtung der elektronischen Steuerkarte zu vermeiden, darf der Motor keinesfalls angelassen werden, ehe die Batterie vollständig geladen ist!

! ACHTUNG!

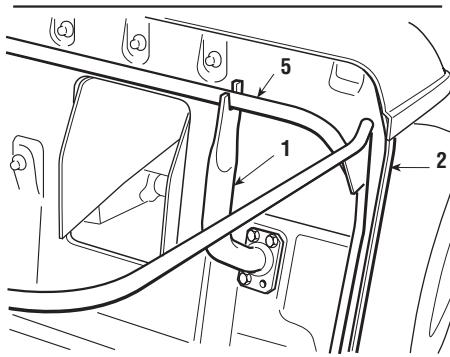
Bei Eingriffen an der Batterie und bei deren Entsorgung sind die Sicherheitsvorschriften des Herstellers zu beachten.

3.5 MONTAGE DER HALTERUNGEN DES AUFFANGSACKS

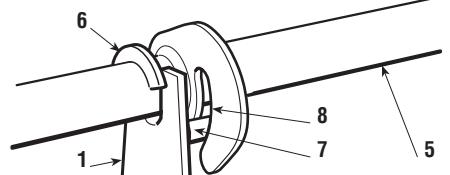
Die beiden Halter (1) auf der hinteren Platte (2) unter Verwendung der drei mitgelieferten Schrauben (3) wie dargestellt montieren, ohne die dazu gehörenden Muttern (4) festzuziehen.



Die obere Seite (5) des Rahmens des Auffangsacks in die Halter einhaken und auf die hintere Platte (2) ausrichten.



Die Position der beiden Halter (1) in Bezug auf den Anschlag (6) so einrichten, daß beim Drehen des Rahmens des Auffangsacks der Stift (7) genau in den Sitz (8) paßt.

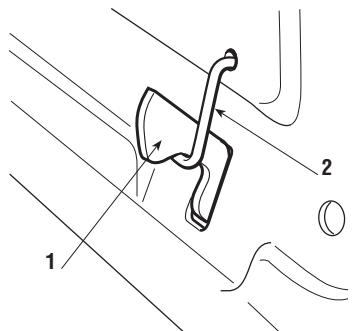


Sich nochmals vergewissern, daß der Rahmen (5) in Bezug auf die hintere Platte (2) gut zentriert ist und daß die Drehbewegung, wie oben gezeigt, korrekt erfolgt. Dann die Schrauben (3) und die Muttern (4) zur Befestigung festziehen.

3.6 ENTFERNEN DER FESTSTELLVORRICHTUNG FÜR DIE SPERRKLINKE DER AUFHÄNGUNG DES AUFFANGSACKS

Für den Transport ist die Sperrklinke (1) der Sackaufhängung mittels einer Feststellvorrichtung (2) an der hinteren Platte verriegelt.

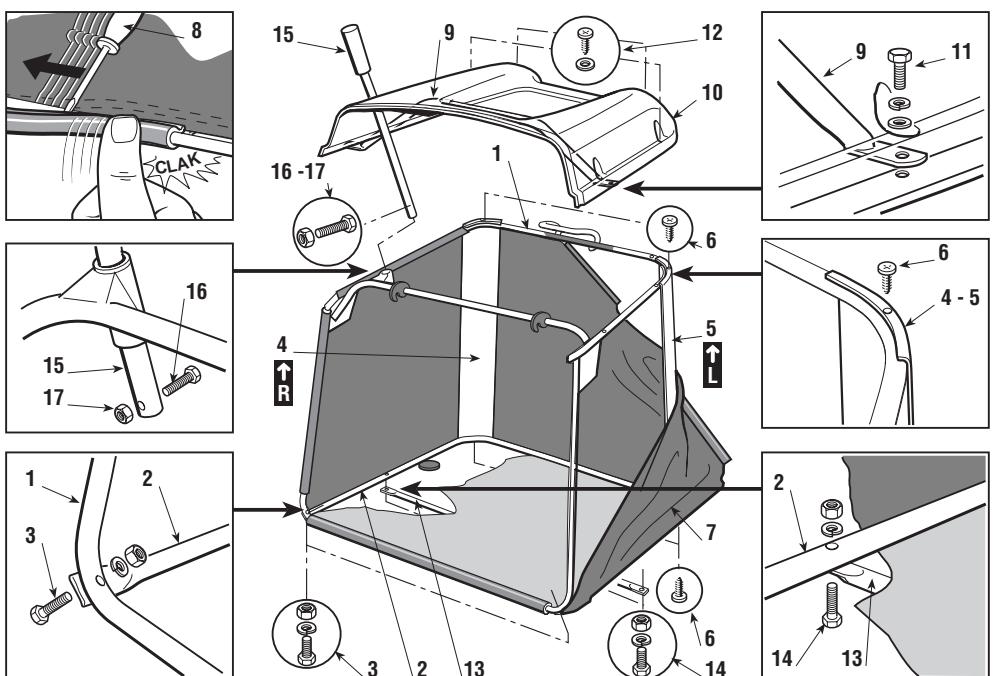
Diese Feststellvorrichtung muß entfernt werden, ehe die Halterungen des Auffangsacks montiert werden, und darf nicht mehr verwendet werden.



3.7 MONTAGE DES AUFFANGSACKS

Die Montage des Auffangsacks erfolgt in 4 Phasen:

A) Zuerst den Rahmen montieren, wobei der obere Teil (1) mit dem unteren Teil (2) unter Verwendung der mitgelieferten Schrauben und Muttern (3), wie angezeigt, zu verbinden

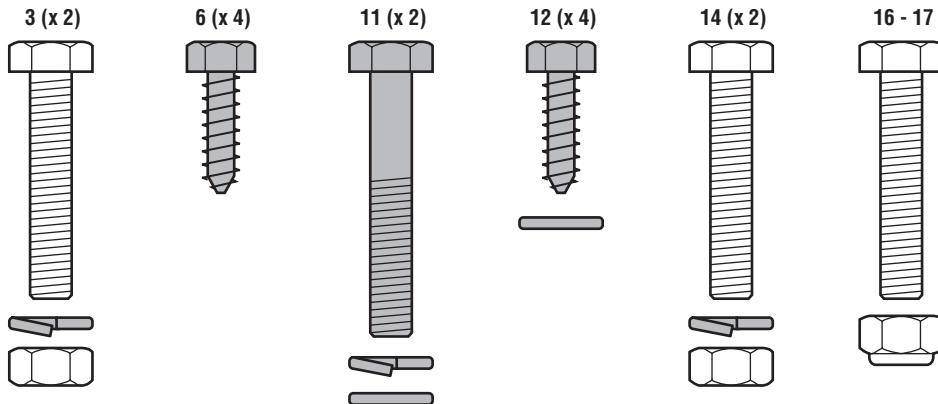


ist. Die Eckleisten (4 und 5) einsetzen, dabei die Orientierung rechts (R ↑) und links (L ↑) beachten und am Rahmen mit vier selbstschneidenden Schrauben (6) befestigen.

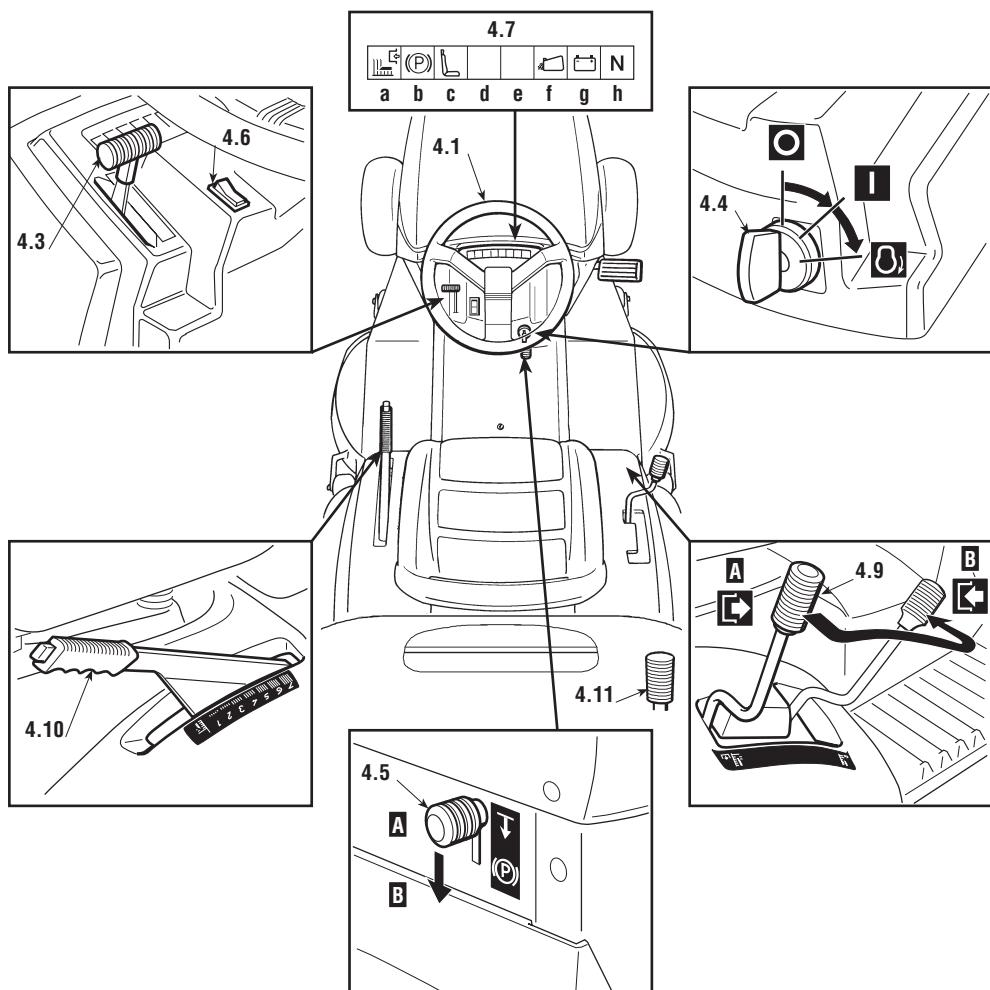
B) Den Rahmen in den Stoffsack (7) einführen und dafür sorgen, daß er genau entlang dem Umriß des Bodens positioniert wird. Mit Hilfe eines Schraubenziehers (8) alle Kunststoffprofile über die Rohre des Rahmens stülpen.

C) Den Griff (9) in die Bohrungen der Abdeckung (10) einsetzen, alles mit den Schrauben (11), wie angezeigt, und den hinteren selbstschneidenden Schrauben (12) am Rahmen befestigen.

D) Die Querleiste (13) zur Verstärkung mit Hilfe der Schrauben und Muttern (14) unter dem Rahmen, mit der flachen Seite dem Tuch zugewandt, anbringen. Den Hebel zum Entleeren (15) in seinen Sitz einführen und die Sperrschraube (16) und die dazu gehörende Mutter (17) montieren.



4. BEDIENUNGSEINRICHTUNGEN UND KONTROLLINSTRUMENTE



4.1 LENKRAD

Steuert die Lenkung der Vorderräder.

4.3 GASHEBEL

Regelt die Drehzahl des Motors. Die Positionen sind durch ein Schildchen mit folgenden

Symbolen gekennzeichnet:

	«CHOKE»	Kaltstart
	«LANGSAM»	niedrigste Motordrehzahl
	«SCHNELL»	höchste Motordrehzahl

- Die Position «CHOKE» bewirkt eine Anreicherung des Gemischs und darf nur zum nur für die zum Anlassen des kalten Motors notwendige Zeit benutzt werden.
- Beim Fahren wählt man eine Position zwischen «LANGSAM» und «SCHNELL».
- während des Mähens ist es angebracht, den Hebel auf «SCHNELL» zu stellen.

4.4 ZÜNDUNGSSCHALTER MIT SCHLÜSSEL

Dieser Schalter mit Zündschlüssel hat die folgenden drei Positionen

	«STOP»	alles ausgeschaltet;
	«EINA»	alle Funktionen aktiviert;
	«STARTEN»	schaltet den Anlasser ein.

Beim Loslassen des Zündschlüssels kehrt dieser automatisch in die Position «EIN» zurück.

4.5 HEBEL DER FESTSTELLBREMSE

Die Feststellbremse verhindert, daß sich die Maschine in Parkstellung bewegt. Der Bremsehebel hat zwei Positionen:

«A»	= Bremse nicht angezogen
«B»	= Bremse angezogen

- Um die Feststellbremse einzulegen, muß das Pedal (4.31) ganz durchgedrückt und der Hebel in die Position «B» gebracht werden. Wenn man den Fuß vom Pedal nimmt, bleibt dieses unten und wird in dieser Stellung vom Hebel blockiert.
- Der Zustand “Bremse angezogen” wird durch die Kontrolllampe (4.7.b) angezeigt.
- Um die Feststellbremse zu lösen, ist erneut das Pedal (4.31) zu drücken und der Hebel geht in Position «A» zurück.

4.6 SCHALTER FÜR SCHEINWERFER

Schalter zum Einschalten der Scheinwerfer, wenn sich der Zündschlüssel (4.4) in der Position «EIN» befindet.

4.7 KONTROLLAMPEN UND AKUSTISCHE SIGNALEINRICHTUNG

Auf dem Armaturenbrett befindet sich eine Reihe von Kontrolllampen, die aufleuchten, wenn der Zündschlüssel (4.4) in der Position «EIN» steht.

– Das Leuchten der Kontrolllampen bedeutet:

- a)  Messer eingeschaltet;
- b)  Feststellbremse angezogen;
- c)  Fahrersitz unbesetzt;
- d)  nicht aktiviert;
- e)  nicht aktiviert;
- f)  Auffangsack oder Prallblech fehlen;
- g)  Batterie unzureichend geladen;
- h)  N Getriebe im "Leerlauf".

– Zwei verschiedene akustische Signale können ertönen:

- a) **Dauerton** Auslösen der Schutzeinrichtung der elektronischen Steuerkarte.
- b) **Ton mit Unterbrechungen** Anzeige für vollen Auffangsack

4.9 HEBEL ZUM EINSCHALTEN UND ABBREMSEN DER MESSER

Der Hebel hat zwei Stellungen, die auf einem Schild angezeigt sind und folgendes bedeuten:

 «A»= Messer ausgeschaltet

 «B»= Messer eingeschaltet

- Wenn die Messer eingeschaltet werden, ohne daß die vorgesehenen Sicherheitsbedingungen erfüllt sind, schaltet sich der Motor aus und kann nicht angelassen werden (→ 5.2).
- Der Zustand "Messer eingeschaltet" wird durch Leuchten der Kontrolllampe (4.7.a) angezeigt.
- Beim Ausschalten der Messer (Position «A») wird gleichzeitig eine Bremsvorgang ausgelöst, welcher die Messer in wenigen Sekunden zum Stillstand bringt.

4.10 HEBEL ZUR REGULIERUNG DER SCHNITTHÖHE

Dieser Hebel hat sieben Stellungen, die auf einem Schildchen mit den Zahlen von «1» bis «7» angezeigt sind, die ebenso vielen Schnitthöhen zwischen 3 und 9 cm entsprechen.

- Um von einer Position in eine andere zu wechseln, muß zum Entsperrern der Druckknopf am Ende des Hebels gedrückt werden.

4.11 HEBEL ZUM KIPPEN DES AUFFANGSACKS

Dieser Hebel, der aus seinem Sitz herausgezogen werden kann, erlaubt es, den Auffang-
sack zum Entleeren zu kippen und erleichtert somit die Arbeit des Benutzers.

■ Bei Modellen mit mechanischem Antrieb:

- 4.21 KUPPLUNGS-/BREMSPEDAL
- Dieses Pedal hat eine Doppelfunktion: im ersten Teil des Pedalwegs wirkt es als Kupplung und schaltet den Antrieb der Räder ein oder aus, und im zweiten dient es als Bremse, die auf die Hinterräder wirkt.
-
-
-
-
-
-
-

WICHTIG

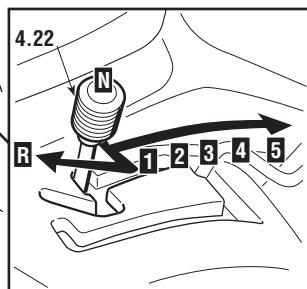
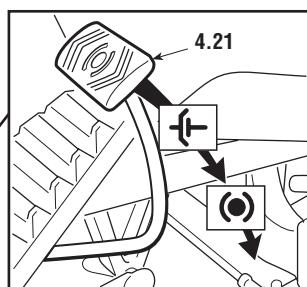
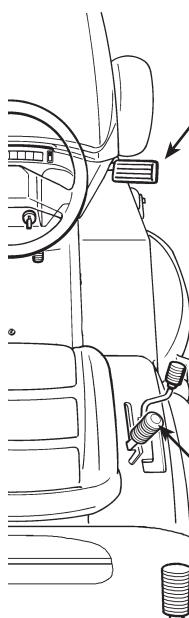
*Pedal zum Kuppeln nicht zu lange durchtreten, um eine Überhit-
zung und damit Beschädigung des
Treibriemens zu vermeiden.*

ANMERKUNG

*Während der
Fahrt, den Fuß nicht auf dem Pedal
abzustützen.*

4.22 GANGSCHALTHEBEL

- Dieser Hebel hat sieben Stellungen, fünf für Vorwärtsgänge, eine Stellung für den Leerlauf «N» und eine für den Rückwärtsgang «R». Um von einem Gang in den anderen zu schalten. Um von einem Gang in den anderen zu schalten, das Pedal (4.21) den halben Weg durchtreten und den Hebel ent-



- entsprechend der Markierungen verstellen.

⚠ ACHTUNG! *Zum Einlegen des Rückwärtsgangs, muß die Maschine angehalten werden.*

■ Bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb:

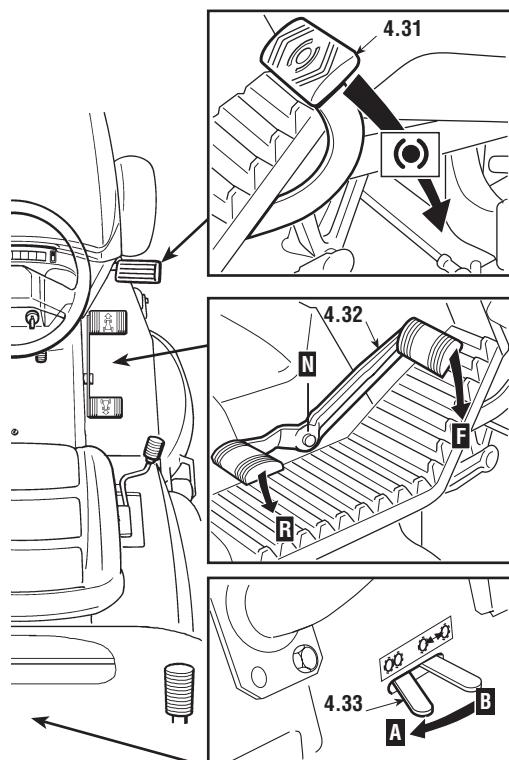
• **4.31 BREMSPEDAL**

- Dieses Pedal betätigt die Bremse der hinteren Räder.

• **4.32 ANTRIEBSPEDAL**

- Mit Hilfe dieses Pedals wird der Antrieb auf die Räder übertragen und die Geschwindigkeit der Maschine im Vorwärts- wie im Rückwärtsgang reguliert.

- Um den Vorwärtsgang einzulegen, drückt man mit der Fußspitze in Richtung «F»; verstärkt man den Druck auf das Pedal, erhöht man progressiv die Geschwindigkeit der Maschine.
- Um den Rückwärtsgang einzulegen, drückt man mit dem Absatz in Richtung «R».
- Läßt man das Pedal los, kehrt dieses automatisch in die Leerlaufposition «N» zurück.
- Der Zustand „Leerlauf“ «N» wird durch das Leuchten der Kontrolllampe (4.7.h) angezeigt.



⚠ ACHTUNG! *Das Einlegen des Vorwärtsganges muß stufenweise erfolgen, um zu vermeiden, daß ein ruckartiges Kuppeln ein Aufbäumen und den Verlust der Kontrolle über die Maschine, besonders an Hängen, verursachen kann.*

⚠ ACHTUNG! *Das Einlegen des Rückwärtsganges muß im Stillstand erfolgen.*

- **ANMERKUNG** Wenn das Antriebspedal im Vorwärts- wie im Rückwärtsgang bei angezogener Feststellbremse (4.5) betätigt wird, schaltet der Motor aus.
-
-
-

● 4.33 HEBEL ZUM ENTRIEGELN DES HYDROSTATISCHEN ANTRIEBS

- Dieser Hebel hat zwei Positionen, die durch ein Schild gekennzeichnet sind:
-

- «A» = Antrieb eingeschaltet: für alle Betriebszustände: beim Fahren und während des Mähens;

- «B» = Antrieb entriegelt: vermindert wesentlich die erforderliche Kraft, um die Maschine, **bei ausgeschaltetem Motor**, von Hand zu schieben.

-

5. GEBRAUCHSANWEISUNG

5.1 EMPFEHLUNGEN FÜR DIE SICHERHEIT

⚠ GEFAHR!

Benutzen Sie die Maschine ausschließlich für die Zwecke, für die sie bestimmt ist (Mähen und Sammeln von Gras). Die Sicherheitseinrichtungen, mit denen die Maschine ausgestattet ist, dürfen nicht verändert oder entfernt werden. SEIEN SIE SICH STETS BEWUSST, DASS DER BENUTZER IMMER FÜR DRITTFEINDEN ZUGEFÜGTE SCHÄDEN VERANTWORTLICH IST. Ehe die Maschine benutzt wird:

- die allgemeinen Sicherheitsvorschriften lesen (☞ 1.2), mit besonderer Aufmerksamkeit die über das Fahren und Mähen am Hang;
- die Gebrauchsanweisungen aufmerksam lesen, sich mit den Bedienungseinrichtungen vertraut machen und damit, wie man Motor und Messer schnell ausschaltet;
- sich nicht mit Händen oder Füßen den rotierenden Teilen von der Seite oder von unten nähern und sich immer von der Auswurföffnung fernhalten.

Die Maschine nicht benutzen, wenn man sich in schlechtem gesundheitlichem Zustand befindet oder unter dem Einfluß von Arzneimitteln oder anderen Substanzen steht, welche die Reflexe oder die Konzentration vermindern können. Es gehört zum Verantwortungsbereich des Benutzers, potentielle Risiken des Geländes, auf dem gearbeitet wird, einzuschätzen. Außerdem muß er alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen für seine eigene Sicherheit und die der andern ergreifen, insbesondere an Hängen, auf unebenem, rutschigem oder nicht festem Gelände. Die Maschine nicht mit laufendem Motor im hohen Gras stehenlassen, um Brandgefahr zu vermeiden.

⚠ ACHTUNG!

Diese Maschine darf nicht an Hängen mit einer Steigung eingesetzt werden, die größer ist als 10° (17%) (☞ 5.5).

WICHTIG

Alle Hinweise, die sich auf die Positionen der Bedienungseinrichtungen beziehen, sind in Kapitel 4 dargestellt.

5.2 KRITERIEN FÜR DAS AUSLÖSEN DER SICHERHEITSEINRICHTUNGEN

Die Sicherheitseinrichtungen lösen nach zwei Kriterien aus:

- Verhindern des Anlassens des Motors, wenn nicht alle Voraussetzungen für die Sicherheit gegeben sind;
- Ausschalten des Motors, wenn auch nur eine der Voraussetzungen für die Sicherheit fehlt.

Um den Motor anzulassen, müssen in jedem Falle:

- die Gangschaltung im "Leerlauf" stehen;
- die Messer ausgeschaltet sein;
- der Benutzer auf dem Sitz der Maschine sitzen oder die Feststellbremse angezogen sein.

Der Motor wird ausgeschaltet, wenn:

- der Benutzer den Sitz verlässt und die Messer eingeschaltet sind;
- der Benutzer den Sitz verlässt und der Antrieb nicht im "Leerlauf" steht;
- der Benutzer den Sitz mit dem Antrieb im "Leerlauf" verlässt, aber die Feststellbremse nicht angezogen ist;
- bei eingeschalteten Messern der Auffangsack angehoben oder das Prallblech abgenommen wird.

Die folgende Tabelle gibt einige Betriebssituationen mit **hervorgehobenen** Gründen für das Auslösen wieder.

BENUTZER	AUFFANGSACK	MESSER	GANG	BREMSE	MOTOR	KONTROLLAMPE
A) ARMATUR EINGESCHALTET (Zündschlüssel in Position «EIN»)						
Sitzt	JA	Ausgeschaltet	«N»	Angezogen	Steht still	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
Sitzt	NEIN	Ausgeschaltet	«N»	Gelöst	Steht still	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
B) ANLASSEN (Zündschlüssel in Position «STARTEN»)						
Sitzt	–/–	Ausgeschaltet	<u>1...5 - F / R</u>	Angezogen	Läuft NICHT an	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Sitzt	–/–	<u>Eingeschaltet</u>	«N»	Angezogen	Läuft NICHT an	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<u>Abwesend</u>	–/–	Ausgeschaltet	«N»	<u>Gelöst</u>	Läuft NICHT an	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Sitzt	–/–	Ausgeschaltet	«N»	Angezogen	Läuft an	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
Sitzt	–/–	Ausgeschaltet	«N»	Gelöst	Läuft an	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
Abwesend	–/–	Ausgeschaltet	«N»	Angezogen	Läuft an	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
C) BEIM FAHREN (Zündschlüssel in Position «EIN»)						
Sitzt	–/–	Ausgeschaltet	1...5 - F / R	Gelöst	In Betrieb	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Abwesend	–/–	Ausgeschaltet	«N»	Angezogen	In Betrieb	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Sitzt	JA	Ausgeschaltet	<u>1...5 - F / R</u>	<u>Angezogen</u>	In Betrieb	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<u>Abwesend</u>	JA	Ausgeschaltet	«N»	<u>Gelöst</u>	Stellt ab	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
D) BEIM MÄHEN (Zündschlüssel in Position «EIN»)						
Sitzt	JA	Eingeschaltet	–/–	Angezogen	In Betrieb	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Sitzt	NEIN	Ausgeschaltet	–/–	Angezogen	In Betrieb	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Abwesend	–/–	Ausgeschaltet	«N»	Angezogen	In Betrieb	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Sitzt	<u>NEIN</u>	<u>Eingeschaltet</u>	–/–	Angezogen	Stellt ab	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
<u>Abwesend</u>	JA	Ausgeschaltet	«N»	<u>Gelöst</u>	Stellt ab	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
<u>Abwesend</u>	JA	<u>Eingeschaltet</u>	–/–	Angezogen	Stellt ab	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

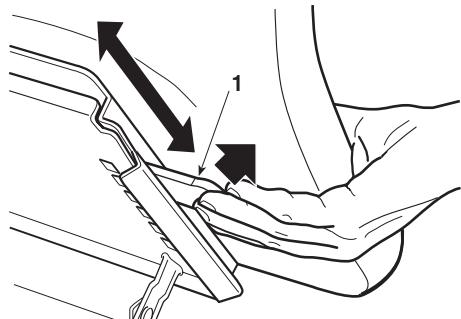
5.3 VORBEREITUNGEN VOR ARBEITSBEGINN

Vor dem Beginn der Arbeit muß man eine Reihe von Prüfungen und Operationen durchführen, um sicherzustellen, daß die besten Ergebnisse erzielt und maximale Sicherheit erreicht wird.

5.3.1 EINSTELLUNG DES SITZES

Der Sitz ist auf einer Schiene verstellbar und kann in sechs Stellungen eingestellt werden.

Die Verstellung erfolgt durch Anheben des Griffs (1) und Verschieben des Sitzes, bis man ihn in der gewünschten Position einrasten läßt.

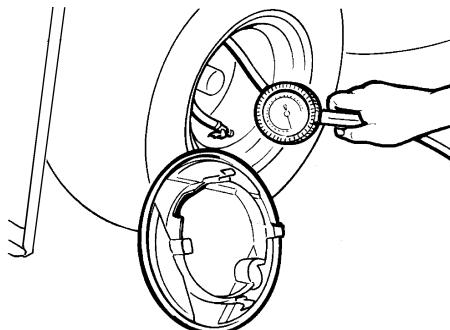


5.3.2 REIFENDRUCK

Der korrekte Reifendruck ist eine wesentliche Voraussetzung für die Ausrichtung der Mähwerks und folglich, um einen gleichmäßig geschnittenen Rasen zu bekommen.

Die Radkappen abnehmen (► *swenn vorgesehen*), die Schutzkappen ausschrauben und die Ventile mit einem Druckluftanschluß verbinden, der mit einem Druckmesser versehen ist.

Die Drücke müssen wie folgt sein:



VORNE

1.5 bar

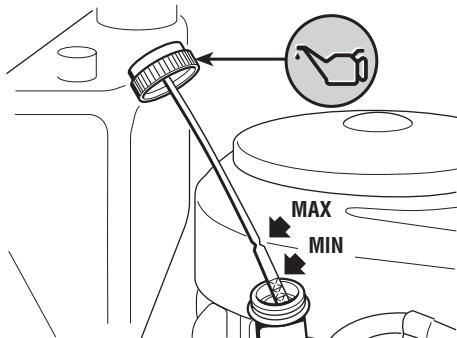
HINTEN

1.2 bar

5.3.3 TANKEN UND ÖL EINFÜLLEN

ANMERKUNG Die zu verwendenden Benzin- und Öltypen sind in der Gebrauchsanweisung des Motors angezeigt.

Bei abgestelltem Motor den Stand des Motoröls prüfen. Gemäß den genauen Angaben im



Handbuch des Motors muß der Ölstand zwischen den Markierungen MIN und MAX des Meßstabs liegen.

Bei abgestelltem Motor den Stand des Motoröls prüfen. Gemäß den genauen Angaben im Handbuch des Motors muß der Ölstand zwischen den Markierungen MIN und MAX des Meßstabs liegen.

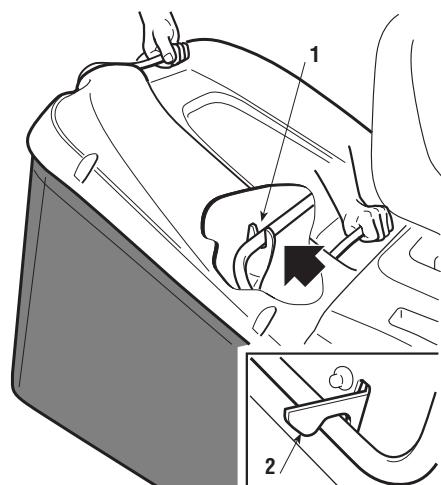
⚠ GEFAHR! *Das Tanken muß bei abgestelltem Motor an einem freien und gut belüfteten Ort erfolgen. Man muß sich stets bewußt sein, daß Benzindämpfe brennbar sind! KEINE FLAMMEN IN DIE NÄHE DER TANKÖFFNUNG BRINGEN, UM DEN TANKINHALT ZU PRÜFEN, UND WÄHREND DES TANKENS NICHT RAUCHEN.*

5.3.4 EINBAU DES AUSWURFSCHUTZES (AUFFANGSACK ODER PRALLBLECH)

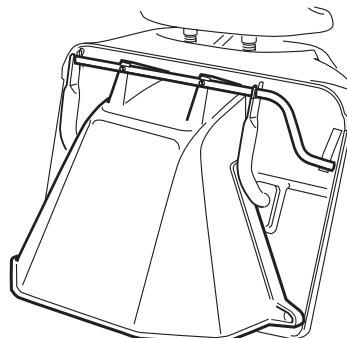
⚠ ACHTUNG! *Niemals die Maschine ohne eingebauten Auswurfschutz verwenden!*

Den Auffangsack durch Einführen des oberen Rohres des Rahmens in die Schlitze der beiden Halter (1) einhängen.

Sich vergewissern, daß sich das untere Rohr der Auffangsacköffnung in den dafür bestimmten Haken der Feststellvorrichtung (2) einhakt. Falls das Einhängen Schwierigkeiten bereiten oder ein zu großes Spiel verursachen sollte, ist die Rückzugsfeder (→ 6.3.6) einzustellen.



Falls man ohne Auffangsack arbeiten will, steht auf Wunsch ein Kit Prallblech (☞ 8.2) zur Verfügung, das, wie in der Abbildung gezeigt, auf der hinteren Platte zu befestigen ist.



5.3.5 KONTROLLE DER LEISTUNGSFÄHIGKEIT DER SICHERHEITSSYSTEME

Die Leistungsfähigkeit der Sicherheitssysteme ist durch Simulation der aufgelisteten Situationen des Auslösens (☞ 5.2) zu überprüfen. Dazu ist zu kontrollieren, ob in jeder aufgeführten Situation die angezeigte Wirkung erzielt wird.

5.3.6 KONTROLLE DES BREMSSYSTEMS

Die Maschine auf einen ebenen festen Boden stellen, einige Meter weit mit einer Geschwindigkeit von 6 km/h fahren (entspricht raschem Gehen) und dann die Bremse betätigen: nach 2 Metern muß die Maschine vollständig zum Stillstand gekommen sein.

5.3.7 KONTROLLE DER MESSER

Prüfen, ob die Messer gut geschärft und an den betreffenden Nabben zuverlässig befestigt sind.

- Ein schlecht geschärftes Messer reißt das Gras und verursacht ein Vergilben des Rasens.
- Ein gelockertes Messer verursacht nicht normale Vibrationen und kann Gefahren hervorufen.

⚠ ACHTUNG! *Zur Handhabung der Messer feste Handschuhe anziehen.*

5.4 GEBRAUCH DER MASCHINE

5.4.1 ANLASSEN

! GEFAHR! *Das Anlassen hat im Freien oder an einem gut belüfteten Ort zu erfolgen! MAN MUß SICH IMMER BEWUSST SEIN, DASS DIE ABGASE DES MOTORS GIFTIG SIND!*

Um den Motor anzulassen:

- an Hängen die Feststellbremse anziehen;
- den Schalthebel in die Leerlaufstellung («N») bringen;
- die Messer ausschalten (☞ 4.9);
- bei kaltem Motor den Gashebel in die auf dem Schild angegebene Stellung «CHOKE» bringen;
- bei bereits warmem Motor genügt es, den Hebel zwischen «LANGSAM» und «SCH-NELL» zu stellen;
- Den Zündschlüssel in das Zündschloß stecken, in die Stellung «EIN» drehen, um den Stromkreis einzuschalten, und schließlich in die Stellung «STARTEN» bringen, um den Motor anzulassen;
- Den Zündschlüssel nach dem Anspringen des Motors loslassen.

Wenn der Motor läuft, den Gashebel in die Stellung “LANGSAM” bringen ausschalten.

WICHTIG

Der Starter-Knopf muß ausgeschaltet werden, sobald sich der Motor normal dreht. Seine Betätigung bei bereits warmen Motor kann die Zündkerze verschmutzen und unregelmäßigen Lauf des Motors zur Folge haben.

ANMERKUNG

Falls beim Anlassen Schwierigkeiten auftreten sollten, den Anlasser nicht zu lange betätigen, um zu vermeiden, daß sich die Batterie entlädt und der Motor absäuft. Den Zündschlüssel in die Stellung «STOP» zurückstellen, einige Sekunden warten und dann den Vorgang wiederholen. Falls die Störung andauern sollte, verweisen wir auf Kapitel «7» des vorliegenden Handbuchs und auf die Gebrauchsanweisung des Motors

WICHTIG

Man muß sich immer vergegenwärtigen, daß die Sicherheitsvorrich-tungen das Anlassen des Motors jedesmal verhindern, wenn:

- die Messer eingeschaltet sind;
- der Schalthebel des Getriebes nicht in Leerlaufstellung («N») ist;
- der Benutzer nicht anwesend ist und die Feststellbremse gelöst ist;

In diesen Fällen muß man, nachdem die Voraussetzungen für das Anlassen geschaffen worden sind, den Zündschlüssel in die Stellung «STOP» zurückstellen, ehe man den Motor erneut anläßt.

5.4.2 FAHREN DER MASCHINE

⚠ ACHTUNG! *Diese Maschine ist zum Fahren auf öffentlichen Straßen nicht zugelassen. Ihr Einsatz (im Sinne der Straßenverkehrsordnung) darf ausschließlich auf privatem Gelände erfolgen, welches dem öffentlichen Verkehr nicht zugänglich ist.*

ANMERKUNG Während des Fahrens müssen die Messer ausgeschaltet sein und die Mähwerk muß sich in die obersten Stellung (Position «7») befinden.

► Bei Modellen mit mechanischem Antrieb:

- Den Gashebel in eine Stellung zwischen «LANGSAM» und «SCHNELL» und den Schalthebel in die Stellung des 1. Gangs bringen (☞ 4.22).
- Bei ganz durchgetretenem Pedal die Feststellbremse lösen, das Pedal langsam loslassen, wobei von der Funktion "Bremsen" in die Funktion "Kuppeln" gewechselt wird und die Hinterräder angetrieben werden. (☞ 4.21).

WICHTIG *Das Loslassen des Pedals muß allmählich erfolgen, um zu vermeiden, daß ein zu ruckartiges Einkuppeln zum Aufbäumen der Maschine oder zum Verlust der Kontrolle führt.*

- Durch Betätigung des Gashebels und Wechseln der Gänge wird allmählich die gewünschte Geschwindigkeit erreicht. Um den Gang zu wechseln, muß das Kupplungspedal zur Hälfte durchgetreten und der gewünschte Gang eingelegt werden. (☞ 4.21).

► Bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb:

- Die Schaltung des Beschleunigers in eine Position zwischen «LANGSAM» und «SCHNELL» bringen. Das Bremspedal drücken, um die Feststellbremse zu lösen und das Pedal loslassen. (☞ 4.31).
- Den Hebel zur Regulierung der Geschwindigkeit (☞ 4.32) in Richtung "F" verstehen und durch zweckmäßige Betätigung des Schalthebels und des Beschleunigers die gewünschte Geschwindigkeit erreichen.

- **WICHTIG** Die Betätigung des Hebels muß stufenweise erfolgen, um zu vermeiden, (☞ 4.32) daß ein zu brüskes Einlegen des Antriebs auf die Räder ein Aufbäumen und den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug verursacht.

5.4.3 BREMSEN

Zuerst durch Verminderung der Motordrehzahl die Geschwindigkeit der Maschine verlangsamen, dann das Bremspedal (☞ 4.21 oder 4.31) drücken, um die Geschwindigkeit weiter zu verlangsamen, bis die Maschine anhält

► Bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb:

- **ANMERKUNG** Bereits beim Loslassen des Antriebspedals erzielt man eine spürbare Verlangsamung der Maschine.

5.4.4 RÜCKWÄRTSGANG

Der Rückwärtsgang DARF NUR bei stehender Maschine eingelegt werden.

► Bei Modellen mit mechanischem Antrieb:

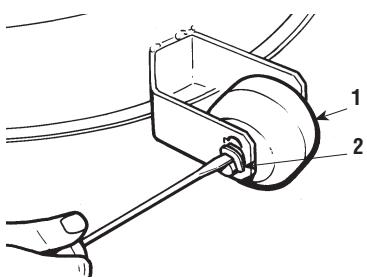
- Das Pedal solange betätigen, bis die Maschine anhält. Um den Rückwärtsgang einzulegen, den Schalthebel seitlich versetzen und in die Stellung «R» (☞ 4.22). bringen. Das Pedal allmählich zurücknehmen, um einzukuppeln und die Fahrt rückwärts zu beginnen.

► Bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb:

- Um nach dem Anhalten der Maschine den Rückwärtsgang einzulegen, den Hebel zur Regulierung der Geschwindigkeit in Richtung Position «R» bringen (☞ 4.32).

5.4.5 GRAS MÄHEN

Wenn die zu mähende Fläche erreicht ist, muß man sich vergewissern, daß der Auffangsack oder das Prallblech richtig montiert sind und daß sich die Skalpierschutzzräder in der gewünschten Höhe befinden. Die Funktion der Skalpierschutzzräder (1) ist, immer



einen Raum zwischen Boden und Rand der Mähwerks zu bewahren, um zu vermeiden, daß diese den Rasen beschädigen kann, falls der Boden Unebenheiten aufweist.

Dies erreicht man, wenn die Räder in den unteren Bohrungen befestigt sind. Wenn sie in den höher gelegenen Bohrungen befestigt sind, befinden sie sich in einer Position über dem Rand der Mähwerks und verlieren ihre Wirksamkeit.

Um die Position der Räder zu verändern, ist mit einem Schraubenzieher die Feder (2) zu lösen, der Bolzen herauszuziehen und anschließend alles wie gewünscht anzubringen.

⚠ ACHTUNG!

Diese Arbeit wird BEI ABGESTELLTEM MOTOR UND AUSGESCHALTETEN MESSERN immer an allen vier Rädchen durchgeführt.

Um mit dem Mähen zu beginnen:

- den Gashebel in die Stellung «SCHNELL» bringen;
- die Mähwerk in die höchst mögliche Stellung bringen;
- die Messer einschalten (☞ 4.9);
- die Vorwärtsfahrt auf dem mit Gras bewachsenen Bereich stufenweise und vorsichtig beginnen, wie zuvor bereits beschrieben;
- die Fahrgeschwindigkeit und die Schnitthöhe (☞ 4.10) entsprechend des Zustands des Rasens (Höhe, Dichte und Feuchtigkeit des Grases) einstellen. Für ebene Böden können die folgenden Faustregeln gelten:

Hohes und dichtes Gras - feuchter Rasen

2,5 km/h

Durchschnittliche Bedingungen

4 ... 6 km/h

Niedriges Gras - trockener Rasen

über 6 km/h

► Bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb:



- Die Anpassung der Geschwindigkeit erzielt man durch stufenweise und progressive Veränderung des auf das Antriebspedal ausgeübten Drucks.

⚠ ACHTUNG!

Beim Mähen an Hängen muß man die Fahrgeschwindigkeit vermindern, um die Voraussetzungen für die Sicherheit zu erfüllen (☞ 1.2 - 5.5).

In jedem Fall muß man die Geschwindigkeit jedesmal dann vermindern, wenn man ein Abfallen der Motordrehzahl feststellt. Man muß sich bewußt sein, daß man niemals einen guten Schnitt des Rasens erzielt, wenn die Fahrgeschwindigkeit in Bezug auf die Menge des zu mähenden Grases zu hoch ist.

Wenn es erforderlich wird, ein Hindernis zu überwinden, muß man die Messer ausschalten und die Mähwerk in die höchste mögliche Position bringen.

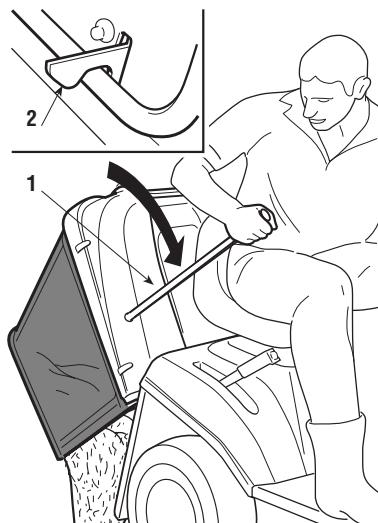
5.4.6 ENTLEEREN DES AUFFANGSACKS

ANMERKUNG *Das Entleeren des Auffangsacks kann nur bei ausgeschalteten Messern durchgeführt werden, andernfalls würde der Motor abschalten.*

Den Auffangsack nicht zu voll werden lassen, um zu vermeiden, daß der Auswurfkanal verstopft wird.

Ein unterbrochenes akustisches Signal zeigt an, wenn der Auffangsack gefüllt ist. Dann muß man:

- die Motordrehzahl vermindern;
- in die Leerlaufstellung (☞ 4.22 oder 4.32) stellen und anhalten;
- an Hängen die Feststellbremse anziehen;
- die Messer ausschalten (☞ 4.9) dann bricht das Signal ab
- den Hebel (1) herausziehen und den Auffangsack umkippen, damit er sich entleert;
- den Auffangsack wieder so verschließen, daß er in den Haken der Feststellvorrichtung (2) eingehakt bleibt.



ANMERKUNG *Es kann vorkommen, daß nach dem Entleeren des Auffangsacks das akustische Signal beim Einschalten der Messer wieder ertönt, weil auf dem Kontakt des Mikroschalters für das Signal Grasreste verblieben sind. In diesem Fall genügt es, die Messer auszuschalten und gleich wieder einzuschalten, damit das Signal aufhört.*

5.4.7 ENTLEEREN DES AUSWURFKANALS

Das Mähen von hohem und nassem Gras kann in Verbindung mit einem zu schnellen Vorschub ein Verstopfen des Auswurkanals verursachen. In diesem Falle muß man:

- die Maschine anhalten, die Messer ausschalten und den Motor abstellen;
- den Auffangsack oder das Prallblech abnehmen;
- das angesammelte Gras von der Austrittsöffnung des Kanals entfernen.



ACHTUNG! *Diese Arbeit muß immer bei abgestelltem Motor erfolgen.*

5.4.8 BEENDIGUNG DES MÄHENS

Nach dem Mähen die Messer ausschalten, die Motordrehzahl vermindern und die Rückfahrt mit der Mähwerk in der höchstmöglichen Stellung zurücklegen.

5.4.9 BEENDIGUNG DER ARBEIT

Die Maschine abstellen, den Gashebel in die Position «LANGSAM» stellen und den Motor durch Drehen des Zündschlüssels in die Stellung «STOP» ausschalten.

⚠ ACHTUNG! *Stets den Zündschlüssel abziehen, ehe die Maschine unbewacht abgestellt wird!*

5.4.10 REINIGUNG UND EINLAGERUNG

Nach jedem Gebrauch ist die Maschine außen zu reinigen, der Auffangsack zu leeren und auszuschütteln, um ihn von Gras- und Erdresten zu befreien.

⚠ ACHTUNG! *Den Auffangsack immer leeren und kein gemähtes Gras in Behältern im Innern eines Raumes belassen.*

Die Kunststoffteile der Karosserie mit einem mit Wasser und Waschmittel angefeuchteten Schwamm abreiben. Dabei ist darauf zu achten, daß der Motor, die Bauteile der elektrischen Anlage und die elektronische Steuerkarte unter dem Armaturenbrett nicht feucht werden.

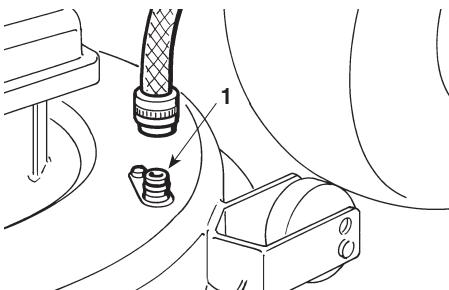
WICHTIG *Keine Druckdüsen oder aggressive Flüssigkeiten zum Waschen der Karosserie und des Motors benutzen.*

Das Auswaschen der Mähwerks und des Auswurfskanals muß auf festem Boden durchgeführt werden, wobei:

- der Auffangsack oder das Prallblech montiert sein müssen;
- der Benutzer aufsitzt;

- der Motor läuft;
- die Schaltung auf Leerlauf gestellt ist;
- die Feststellbremse angezogen ist;
- die Messer eingeschaltet sind.

Einen Wasserschlauch an die dafür bestimmten Anschlüsse (1) anschließen. Man läßt an jedem Anschluß einige Minuten lang bei sich drehenden Messern Wasser durchfließen.



Während des Waschens ist die Mähwerk zweckmäßigerweise ganz abgesenkt. Dann den Auffangsack abnehmen, leeren, auswaschen und wieder so aufsetzen, daß er schnell trocknen kann.

Die Maschine an einen trockenen, vor Witterungseinflüssen geschützten Ort abstellen und, wenn möglich, mit einer Plane abdecken.

5.4.11 EINLAGERUNG FÜR LÄNGERE ZEIT

Wenn man eine längere Zeit der Stilllegung vorsieht (mehr als 1 Monat), muß man die Batteriekabel abklemmen und die Anweisungen im Handbuch des Motors befolgen. Außerdem sind alle Gelenkteile nach den Anweisungen (☞ 6.2.1) zu schmieren.

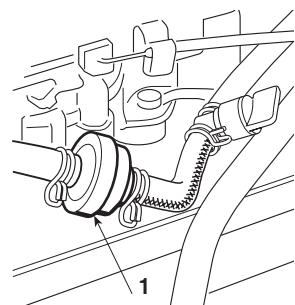
⚠ ACHTUNG!

Ablagerungen von trockenem Gras, die sich in der Nähe des Motors und des Auspuffs ansammeln können, sorgfältig beseitigen, um zu vermeiden, daß bei der Wiederaufnahme der Arbeit eventuell ein Brand ausgelöst wird!

Den Kraftstofftank leeren. Dazu muß man das Rohr am Eingang des Benzinfilters (1) lösen und die Anweisungen im Handbuch des Motors befolgen.

WICHTIG

Die Batterie muß an einem kühlen und trockenen Ort aufbewahrt werden. Nach einer längeren Zeit der Stilllegung die Batterie immer aufladen und von Zeit zu Zeit prüfen, ob die Batteriespannung 12 Volt nicht unterschreitet. Gegebenenfalls ist die Batterie nach den



Anweisungen im Handbuch (☞ 6.2.5) aufzuladen.

Bei der Wiederaufnahme der Arbeit darauf achten, daß an den Leitungen, am Benzinhhahn und dem Vergaser keine undichten Stellen auftreten.

5.4.12 EINIGE NÜTZLICHE INFORMATIONEN

A) Vorrichtung zum Schutz der elektronischen Steuerkarte

Die elektronische Steuerkarte ist mit einer Schutzvorrichtung mit automatischer Rückstellung versehen, die den Stromkreis bei Störungen der elektrischen Anlage unterbricht. Das Auslösen verursacht das Abstellen des Motors und wird durch ein akustisches Signal angezeigt, das nur durch das Herausziehen des Zündschlüssels ausgeschaltet wird. Nach einigen Sekunden baut sich der Stromkreis automatisch wieder auf; die Störungursachen sind festzustellen und zu beseitigen, um zu vermeiden, daß die Vorrichtung erneut anspricht.

WICHTIG Um das Ansprechen der Schutzvorrichtung zu vermeiden:

- die Polarität der Batterie nicht vertauschen.
- die Maschine nicht ohne Batterie in Betrieb nehmen, um keine Betriebsstörungen des Ladereglers zu verursachen.
- darauf achten, daß kein Kurzschluß verursacht wird.

B) Anzeige-Kontrolllampen

WICHTIG Wenn während des Betriebs

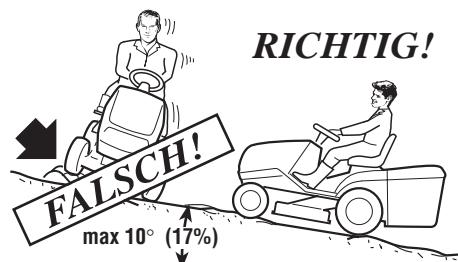
- die Kontrolllampe der Batterie (☞ 4.7.g): aufleuchtet: Kapitel 7 dieses Handbuchs zu Rate ziehen

5.4.13 ZUSAMMENFASSUNG DER WESENTLICHEN MAßNAHMEN IN VERSCHIEDENEN BETRIEBSITUATIONEN

Um ...	Muß man ...
den Motor anzulassen (☞ 5.4.1)	die Bedingungen für das Anlassen herstellen und den Zündschlüssel betätigen.
vorwärts zu fahren (☞ 5.4.2)	den Gashebel verstetlen; ► <i>Bei Modellen mit mechanischem Antrieb:</i> Das Pedal vollständig durchtreten, den Gang einlegen (☞ 4.22) und das Pedal langsam loslassen. ► <i>Bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb:</i> das Antriebspedal nach vorne drücken; (☞ 4.32);
zu bremsen oder anzuhalten (☞ 5.4.3)	die Motordrehzahl vermindern und die Bremse betätigen.
rückwärts zu fahren die Maschine anhalten (☞ 5.4.4)	die Maschine anhalten; ► <i>Bei Modellen mit mechanischem Antrieb:</i> Auf Leerlauf schalten, das Pedal vollständig durchtreten, den Rückwärtsgang einlegen (☞ 4.22) und das Pedal langsam loslassen. ► <i>Bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb:</i> das Antriebspedal nach hinten drücken (☞ 4.32).
Gras zu mähen (☞ 5.4.5)	Den Auffangsack oder das Prallblech montieren, die Höhe der Skalpierschutzzräder und den Gashebel verstetlen; ► <i>Bei Modellen mit mechanischem Antrieb:</i> Auf Leerlauf schalten, das Pedal vollständig durchtreten, den Rückwärtsgang einlegen (☞ 4.22) und das Pedal langsam loslassen. ► <i>Bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb:</i> das Antriebspedal nach vorne drücken (☞ 4.32); die Messer einschalten und die Schnitthöhe einstellen.
den Auffangsack zu leeren (☞ 5.4.6)	anhalten, die Messer ausschalten und den Hebel zum Kippen des Auffangsacks betätigen.
die Verstopfung des Auswurfskanals zu beheben (☞ 5.4.7)	anhalten, die Messer ausschalten und den Motor abstellen; den Auffangsack abnehmen und den Kanal reinigen.
das Mähen zu beenden (☞ 5.4.8)	die Messer ausschalten und die Motordrehzahl vermindern.
den Motor abzuschalten (☞ 5.4.9)	die Motordrehzahl vermindern, einige Sekunden warten, den Zündschlüssel
Die Maschine abzustellen (☞ 5.4.10)	die Feststellbremse anziehen, den Zündschlüssel abziehen, erforderlichenfalls die Maschine, das Innere der Mähwerk, den Auswurfskanal und den Auffangsack waschen.

5.5 BETRIEB AN HÄNGEN

Mit Rücksicht auf die angezeigten Grenzen der Steigung (**max. 10° - 17%**) muß an Hängen in Richtung des Gefälles aufwärts/abwärts und darf nicht quer gefahren werden. Bei Richtungswechsel ist sehr darauf zu achten, daß die Hang aufwärts gerichteten Räder nicht auf Hindernisse stoßen (Steine, Äste, Wurzeln usw.), die ein seitliches Abrutschen, Umstürzen oder den Verlust der Kontrolle über die Maschine verursachen könnten.



⚠ GEFAHR! *VOR JEDEM RICHTUNGSWECHSEL AM HANG IST DIE GESCHWINDIGKEIT ZU VERMINDERN und, wenn man die Maschine abstellt und unbewacht läßt, ist immer die Feststellbremse anzuziehen.*

⚠ ACHTUNG! *An Hängen mit besonderer Vorsicht anfahren, um ein Aufbauen der Maschine zu vermeiden. Vor dem Bergabfahren, Fahrgeschwindigkeit verringern.*

⚠ GEFAHR! *Niemals den Rückwärtsgang einschalten, um bei Bergabfahrten die Geschwindigkeit zu reduzieren: hierdurch könnte man die Kontrolle über die Maschine verlieren, besonders auf rutschigen Böden*

► *Bei Modellen mit mechanischem Antrieb:*

-
- **⚠ GEFAHR!** *Bergab niemals mit dem Schalthebel in Leerlaufstellung oder ausgekuppelt fahren. Immer einen niedrigen Gang einlegen, wenn man die Maschine abstellt und unbewacht läßt.*

► *Bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb:*

-
- Bergabfahrten sind ohne Betätigung des Antriebspedals (☞ 4.32) zu fahren, um die Bremswirkung des hydrostatischen Antriebs zu nutzen, wenn das Getriebe nicht eingeschaltet ist.

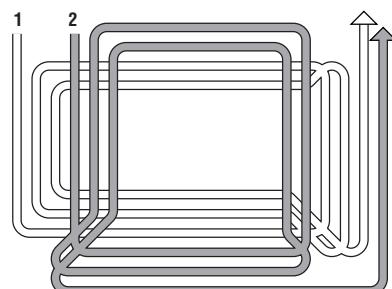
5.6 TRANSPORT

⚠ ACHTUNG! *Wenn die Maschine auf einem Lastwagen oder auf einem Anhänger transportiert werden muß, geeignete Hebevorrichtung verwenden und*

eine dem Gewicht und dem Hebevorgang entsprechende Anzahl Personen einsetzen. Die Maschine darf niemals mit Seilen und Flaschenzügen gehoben werden. Während des Transports, die Schneideplatte absenken, die Feststellbremse anziehen und die Maschine auf dem Transportmittel mit Seilen oder Ketten auf geeignete Weise sichern.

5.7 EINIGE RATSSCHLÄGE FÜR EINEN GUTEN SCHNITT

1. Um ein gutes, grünes und weiches Aussehen des Rasens zu erhalten, muß man gleichmäßig mähen, ohne das Gras zu reißen.
2. Es ist immer empfehlenswert, das Gras zu mähen, wenn es trocken ist.
3. Die Messer müssen in gutem Zustand und gut geschliffen sein, damit der Schnitt sauber wird, ohne Fransen, die zu einem Vergilben der Spitzen führen würden.
4. Der Motor muß mit maximaler Drehzahl laufen, um einen sauberen Schnitt des Grases zu erzielen und um dem geschnittenen Gras einen wirkungsvollen Schub durch den Auswurfkanal zu verleihen.
5. Die Mähfrequenz muß im Verhältnis zum Wachstum des Grases erfolgen, um zu vermeiden, daß das Gras zwischen einem Schnitt und dem andern zu stark wächst.
6. In den warmen und trockenen Jahreszeiten ist es zweckmäßig, das Gras etwas höher wachsen zu lassen, um das Austrocknen des Bodens zu vermindern.
7. Wenn das Gras sehr hoch ist, ist es besser, in zwei Durchgängen in einem Abstand von einem Tag zu mähen, den ersten mit den Messern in maximaler Höhe und eventuell reduzierter Schnittbreite, den zweiten in der gewünschten Höhe.
8. Das Aussehen des Rasens wird besser, wenn die Schnitte in wechselnden Richtungen ausgeführt werden.
9. Wenn der Auswurfkanal mit Gras zu verstopfen droht, ist es angebracht, die Fahrgeschwindigkeit zu vermindern, denn sie kann im Hinblick auf den Zustand des Rasens zu hoch sein. Wenn das Problem anhält, sind schlecht geschärfe Messer oder verformte Messerflügel wahrscheinliche Ursachen.
10. Besondere Vorsicht ist beim Mähen in Bezug auf Sträucher und die Nähe niedriger Bordsteine geboten, welche die waagrechte Ausrichtung der Mähwerks beeinträchtigen und deren Rand, sowie die Messer beschädigen könnten.



6. WARTUNG

6.1 EMPFEHLUNGEN FÜR DIE SICHERHEIT

⚠ ACHTUNG! Vor jedem Eingriff zur Reinigung, Wartung oder Reparatur sind der Zündschlüssel zu ziehen und die entsprechenden Anweisungen zu lesen. Zweckmäßige Kleidung anziehen und beim Ausbau und erneuten Einbau der Messer sowie in allen Situationen, die Gefahren für die Hände mit sich bringen, Arbeitshandschuhe benutzen.

⚠ ACHTUNG! Die Maschine niemals mit abgenutzten oder beschädigten Bauteilen benutzen. Die abgenutzten oder verschlissenen Teile sind zu ersetzen und dürfen niemals repariert werden. Nur Original-Ersatzteile verwenden: Teile mit nicht gleichwertiger Qualität können die Maschine beschädigen und für Ihre eigene Sicherheit und die Sicherheit Dritter schädlich sein.

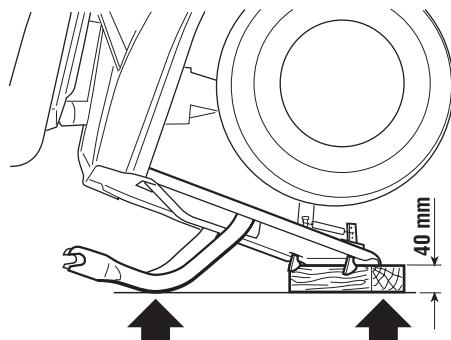
WICHTIG Niemals verbrauchtes Öl, Benzin oder andere umweltschädigende Stoffe in der Umwelt ausschütten.

6.1.1 SENKRECHT STELLEN DER MASCHINE

Die Maschine kann senkrecht gestellt werden, um erforderlichenfalls bequem zu den unteren Teilen Zugang zu finden.

⚠ ACHTUNG! Die Maschine auf einem festen und ebenen Boden abstellen und sich der Unterstützung von mindestens zwei Personen bedienen, die in der Lage sind, die Arbeit kompetent und sicher auszuführen.

Sich vergewissern, daß der Tank nicht mehr als 2 Liter Kraftstoff enthält, und eine rund 40 mm dicke Unterlage unter die hintere Platte legen. Die Maschine vorne heben. Dabei darauf achten, daß man sie an Punkten festhält, die einen sicheren Halt bieten, und dann auf den angezeigten Punkten abstützen. Außerdem ist darauf zu achten, daß die Halter des Auffangsacks nicht beschädigt werden.



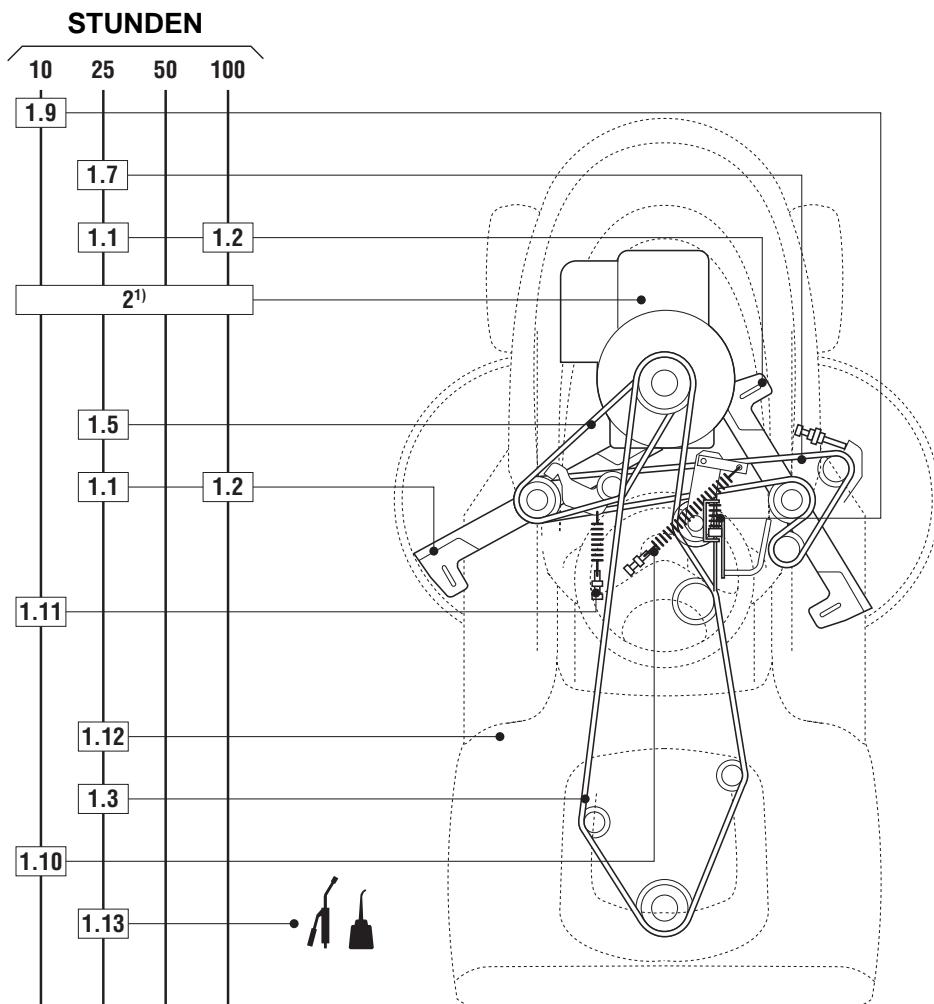
⚠ GEFAHR! Ehe irgendeine Arbeit vorgenommen wird, muß man sich vergewissern, daß die Maschine stabil steht. Vermeiden Sie Arbeiten, bei denen sie umfallen könnte.

6.2 PERIODISCHE WARTUNG

6.2.1 SCHMIERUNG UND ALLGEMEINE WARTUNG

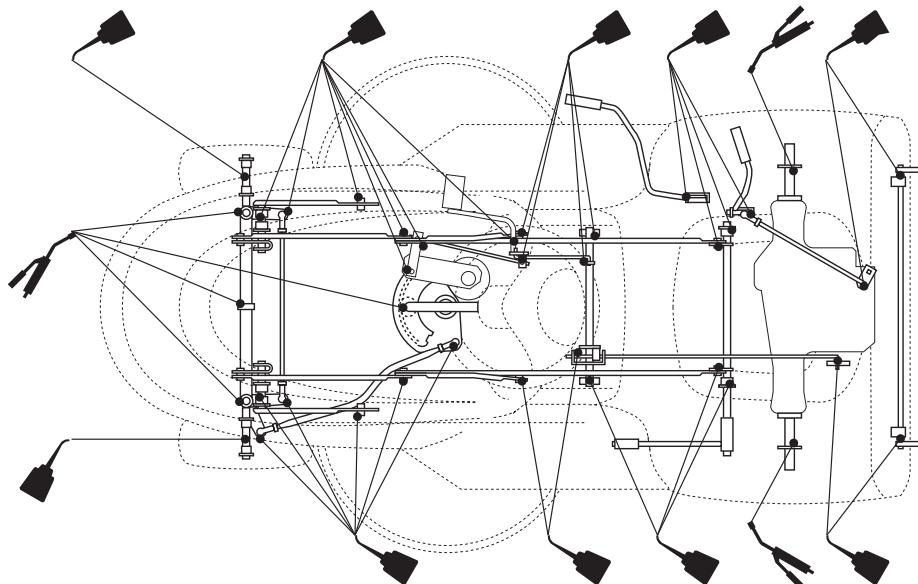
Die Pläne befolgen, die die Punkte angeben, die einer periodischen Überprüfung, Schmierung und Wartung zu unterziehen sind. Der Typ des zu verwendenden Schmiermittels und die zu beachtenden zeitlichen Abstände für die Arbeiten sind in den Plänen angezeigt.

a) Periodische Wartung (☞ 6.2.2)

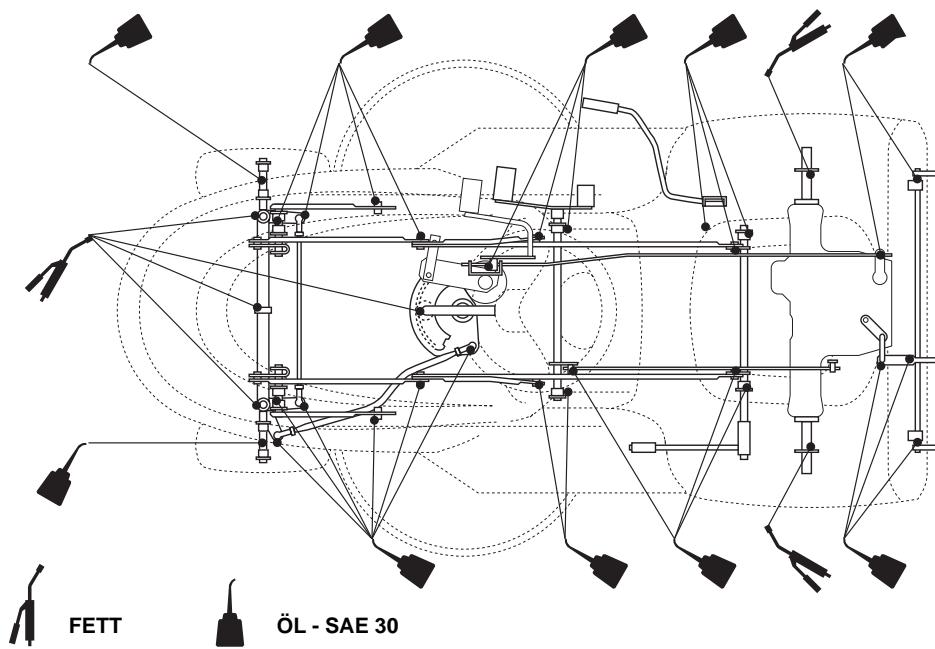


b) Schmierung

► Bei Modellen mit mechanischem Antrieb:



► Bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb:



6.2.2 ANLEITUNG FÜR DIE VORGESEHENE WARTUNG

Diese Tabelle hat den Zweck, Ihnen zu helfen, Ihre Maschine leistungsfähig und sicher zu erhalten. In ihr sind die wichtigsten Arbeiten von Wartung und Schmierung mit Angaben der zeitlichen Abstände, in denen sie zu wiederholen sind, aufgeführt. Neben jeder Arbeit finden Sie eine Reihe von Kästchen, in die Sie das Datum oder die Zahl der Betriebsstunden, nach denen die Arbeit vorgenommen worden ist, eintragen können.

EINGRIFF	STUNDEN	AUSGEFÜHRT (DATUM / STDN)					
1. MASCHINE							
1.1 Kontrolle Befestigung und Schärfe der Messer	25						
1.2 Auswechseln der Messer	100						
1.3 Kontrolle des Antriebsriemens	25						
1.4 Auswechseln des Antriebsriemens 2)	—						
1.5 Kontrolle des Riemens zum Antrieb der Messer	25						
1.6 Auswechseln des Riemens zum Antrieb der Messer 2)	—						
1.7 Kontrolle des Riemens zur Verbindung der Messer	25						
1.8 Auswechseln des Riemens zur Verbindung der Messer 2)	—						
1.9 Kontrolle und Einstellung der Bremse	10						
1.10 Kontrolle und Einstellung des Antriebse	10						
1.11 Kontrolle der Kupplung und der Bremse der Messer	10						
1.12 Kontrolle aller Befestigungen	25						
1.13 Allgemeine Schmierung 3)	25						
2. MOTOR 1)							
2.1 Wechsel des Motoröls						
2.2 Kontrolle und Reinigung des Luftfilters						
2.3 Auswechseln des Luftfilters						
2.4 Kontrolle des Benzinfilters						
2.5 Auswechseln des Benzinfilters						
2.6 Kontrolle und Reinigung der Kontakte der Zündkerze						
2.7 Auswechseln der Zündkerze						

1) Im Handbuch des Motors die komplette Liste und die zeitlichen Abstände für die Arbeiten einsehen.

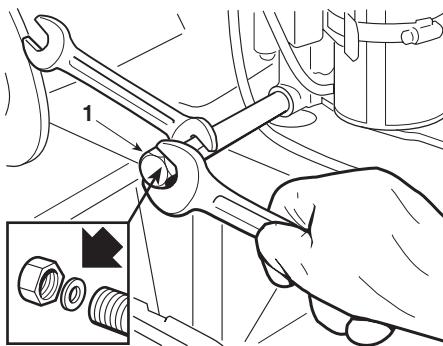
2) Bei den ersten Anzeichen der Abnutzung bei einem Händler auswechseln lassen.

3) Die allgemeine Schmierung sollte außerdem vor jedem lang anhaltenden Stillstand der Maschine ausgeführt werden.

6.2.3 MOTOR

Die in der Gebrauchsanweisung des Motors angegebenen Vorschriften befolgen.

Zum Ablassen des Motoröls ist der Ablaßstopfen (1) auszuschrauben. Beim erneuten Einschrauben ist auf die Lage der inneren Dichtung zu achten.



6.2.4 HINTERACHSE

Sie besteht aus einer geschlossenen Einheit und bedarf keiner Wartung. Sie unterliegt einer Dauerschmierung, die keiner Nachfüllung bedarf.

6.2.5 BATTERIE

Es ist von grundlegender Bedeutung, eine akkurate Wartung der Batterie vorzunehmen, um sicherzustellen, dass sie eine lange Lebensdauer hat.

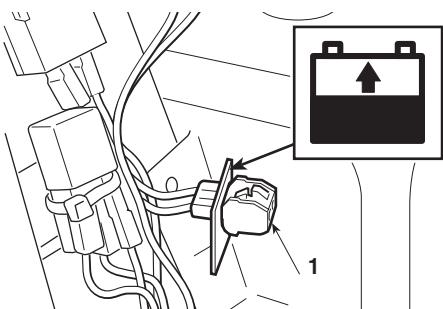
Die Batterie Ihrer Maschine muss unbedingt **vor der ersten Verwendung** geladen werden und danach im Falle von Stillstandzeiten der Maschine und bei der nächsten **Inbetriebnahme**.

- Den Ladevorgang, der in dem der Batterie beiliegenden Handbuch beschriebenen ist genau befolgen. Geschieht dies nicht oder wenn die Batterie nicht geladen wird, können die Elemente der Batterie dauerhafte Schäden erleiden.
- Eine entladene Batterie **muß** so bald wie möglich geladen werden.

WICHTIG

*Das Laden muß mit einem **Gleichstromgerät** durchgeführt werden. Andere Ladesysteme können der Batterie Schäden zufügen, die nicht zu beheben sind.*

Die Maschine ist mit einem Ladeanschluß (1) ausgestattet, der an den entsprechenden Anschluß des geeigneten Batterieladegerätes



“CB01” anzuschließen ist, auf Anfrage verfügbar ist (☞ 8.5).

WICHTIG

Dieser Ladeanschluß darf nur für die Verbindung mit dem Batterieladegerät “CB01” verwendet werden. Für seine Verwendung:

- *Die Hinweise befolgen, die in dem Handbuch des Ladegeräts aufgeführt sind;*
- *die Hinweise befolgen, die im Handbuch der Batterie aufgeführt sind.*

6.3 KONTROLLEN UND EINSTELLUNGEN

Zusammenfassung der wichtigsten Situationen, die ein Auslösen erforderlich machen können

Jedesmal, wenn ...	muß man ...
die Messer vibrieren	die Befestigung kontrollieren (☞ 6.3.1) oder auswuchten (☞ 6.3.1).
das Gras reißt oder der Rasen vergilbt	die Messer schärfen (☞ 6.3.1).
der Schnitt unregelmäßig wird	die Ausrichtung der Mähwerks einstellen (☞ 6.3.2).
das Einschalten der Messer erfolgt unregelmäßig	den Regler der Kupplung einstellen (☞ 6.3.3).
die Maschine nicht bremst	die Feder der Bremse einstellen (☞ 6.3.4).
die Fahrgeschwindigkeit unregelmäßig ist	die Feder des Spanners einstellen (☞ 6.3.5).
der Auffangsack springt und dazu neigt, sich zu öffnen	die Feder einstellen (☞ 6.3.6).

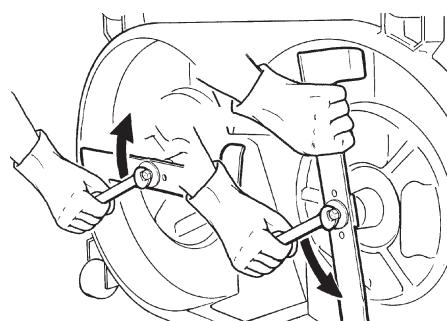
6.3.1 AUSBAU, SCHÄRFEN UND AUSWUCHTEN DER MESSER

Ein schlecht geschärftes Messer reißt das Gras, vermindert die Leistungsfähigkeit und lässt den Rasen vergilben.

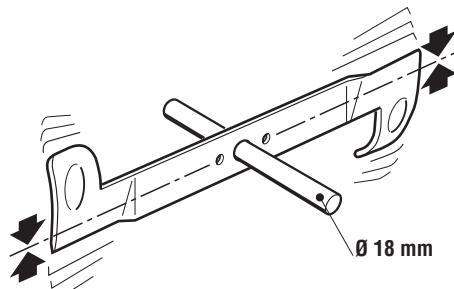
⚠ ACHTUNG!

Bei der Handhabung der Messer feste Handschuhe anziehen.

Um ein Messer auszubauen, es gut festhalten und die Zentralschraube (1) in der durch Pfeil für jedes Messer angezeigten Richtung ausschrauben, weil die eine Befestigungsschraube ein Rechtsgewinde, die andere ein Linksgewinde hat.



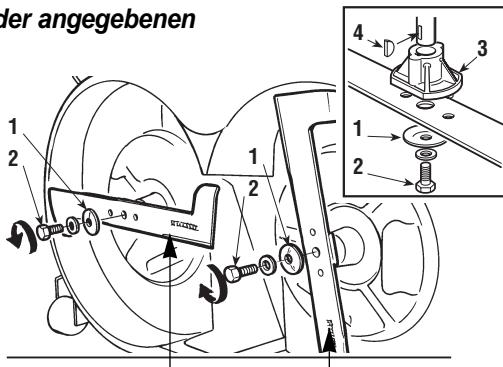
Beide Schneidkanten mit einem Schleifstein mittlerer Körnung schärfen und die Auswuchtung des Messers prüfen. Dazu ist das Messer mit einem Rundstahl Ø 18 mm, der in die Zentralbohrung eingeführt wird, auszubalancieren.



! ACHTUNG! *Beschädigte oder verbogene Messer sind immer auszuwechseln; niemals versuchen, sie zu reparieren! STETS ORIGINALMESSER MIT DER MARKE  VERWENDEN!*

! ACHTUNG! *Die Messer unterscheiden sich voneinander, werden mit einem Winkel von 90° zueinander eingesetzt und rotieren gegeneinander. Beim Einbau sind die Positionen zu beachten. Dazu ist auf die auf der äußeren Seite jedes Messers eingestempelte Codenummer Bezug zu nehmen.*

! ACHTUNG! *Beim Einbau ist in der angegebenen Reihenfolge vorzugehen und darauf zu achten, daß die Flügel der Messer zur Innenseite der Mähwerks ausgerichtet sind und daß die konkave Seite des Sprengangs (1) gegen das Messer drückt. Die Befestigungsschrauben (2) gut festziehen. Am besten verwendet man dazu einen Drehmomentenschlüssel, der auf 45-50 Nm eingestellt ist. Falls beim Ausbau die Nabe (3) von der Welle abgezogen werden sein sollte, muß man sich vergewissern, daß sich der Keil (4) richtig in seinem Sitz befindet.*



82004341/1

82004340/1

6.3.2 AUSRICHTEN DER MÄHWERKS

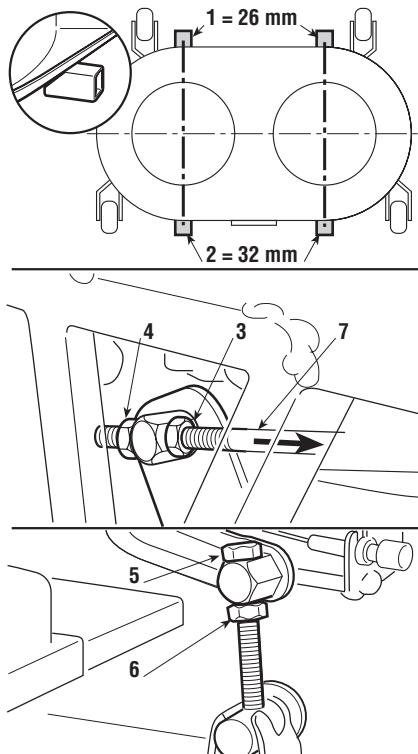
Eine gute Einstellung der Mähwerks ist wichtig, um einen gleichmäßig gemähten Rasen zu erhalten.

ANMERKUNG *Um einen guten Schnitt zu erzielen, ist es in jedem Fall angebracht, daß die vordere Seite im Vergleich zur hinteren immer um 5-6 mm tiefer liegt.*

- die Maschine auf einer ebenen Fläche abstellen und prüfen, ob der Reifendruck stimmt;

- unter den vorderen Rand der Mähwerks Unterlagen (1) mit 26 mm und unter den hinteren Rand mit 32 mm (2) legen und dann den Hebel zum Heben in die Position "1" bringen;
- die Muttern (3), die Schrauben (5) und die Gegenmuttern (4 – 6) auf der rechten und linken Seite so lockern, daß die Mähwerk fest auf den Unterlagen aufliegt;
- die beiden Verbindungsstäbe (7) zurückschieben und die beiden Muttern (3) auf den entsprechenden Stäben einschrauben, bis man sowohl rechts als auch links ein Anheben der vorderen Seite der Platte bemerkt. Dann die entsprechenden Gegenmuttern (4) festziehen;
- die beiden hinteren Schrauben (5) drehen, bis man sowohl rechts als auch links ein Anheben der hinteren Seite der Platte bemerkt. Dann die entsprechenden Gegenmuttern (6) festziehen.

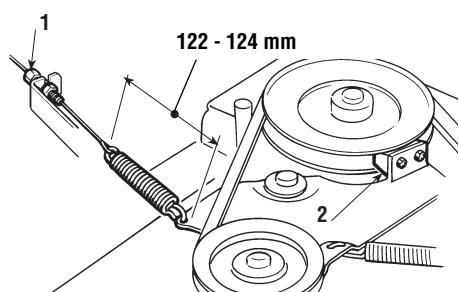
Falls man keine gute Einstellung erreicht, ist ein Händler aufzusuchen.



6.3.3 EINSTELLUNG DER KUPPLUNG UND DER MESSERBREMSE

Wenn man den Hebel zum Ausschalten der Messer bedient, wird gleichzeitig eine Bremse betätigt, die in einigen Sekunden die Messer zum Stillstand bringt. Ein schlechtes Funktionieren der Bremse ist vorwiegend auf eine Abnutzung des Bremsbelags (2) zurückzuführen, der bei einem Händler ausgewechselt werden muß.

Eine Dehnung des Seils und Veränderungen der Länge des Treibriemens können unregelmäßiges Kuppeln und Rotieren der Messer verursachen.



Dann muß man die Einstellschraube (1) verstellen, bis man die richtige Länge der Feder erhält (gemessen an den Enden der Feder bei eingeschalteten Messern).

6.3.4 EINSTELLUNG DER BREMSE

Eine Verlängerung des Bremswegs gegenüber den angegebenen Werten (☞ 5.3.6), erfordert eine Einstellung Bremsfeder.

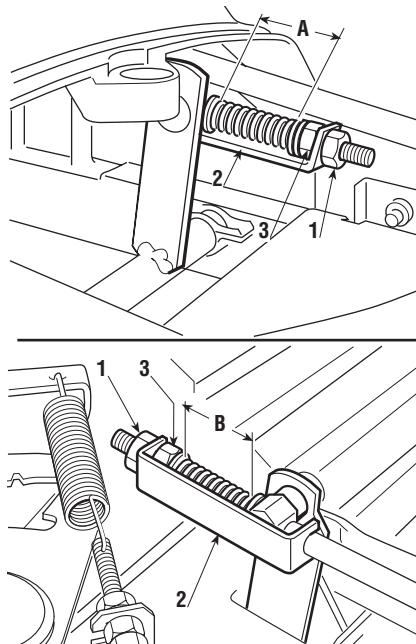
Die Einstellung muß bei angezogener Feststellbremse erfolgen. Zugang erhält man durch Öffnen der über dem Tunnel unter dem Sitz angebrachten Klappe.

Mutter (1), welche Bügel (2) hält, lösen und Mutter (3) so verstetzen, bis die Länge der Feder:

A = 47,5 - 49,5 mm (☞ Bei den Modellen mit mechanischem Antrieb)

B = 45 - 47 mm (☞ Bei den Modellen mit mechanischem Antrieb)

beträgt (gemessen von den Scheibeninnenseiten). Nach der Einstellung Mutter (1) festziehen.



WICHTIG

Nicht unter diesen Werten festziehen, um eine Überlastung der Bremsgruppe zu vermeiden.

! ACHTUNG!

Wenn nach dieser Einstellung die Bremse noch nicht richtig funktioniert, muß man sofort einen Händler aufsuchen kontaktieren. AUSSER DEN BESCHRIEBENEN ARBEITEN KEINE ANDEREN EINGRIFFE AN DER BREMSE VORNEHMEN.

6.3.5 EINSTELLUNG DER SPANNUNG DES TREIBRIEMENS

Wenn die Maschine eine unzureichende Traktionsleistung zeigt, muß die Spannung der Feder des Riemenspanners verstellt werden, bis die optimalen Betriebsbedingungen wieder erreicht sind.

Zugang erhält man durch Öffnen der über dem Tunnel unter dem Sitz angebrachten Klappe.

Die Sperrmuttern (2) lösen und die Schraube (1) so weit ein- oder ausdrehen, bis die Länge "A" der Feder:

A = 114 - 116 mm (► Bei den Modellen mit mechanischem Antrieb)

A = 109 - 111 mm (► Bei den Modellen mit mechanischem Antrieb)

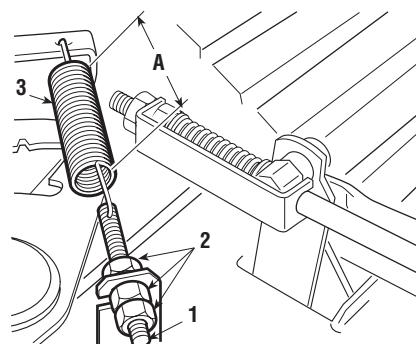
beträgt (gemessen von den äußereren Windungen).

Nach erfolgter Einstellung Muttern (2) festziehen.

ANMERKUNG

Falls der Treibriemen

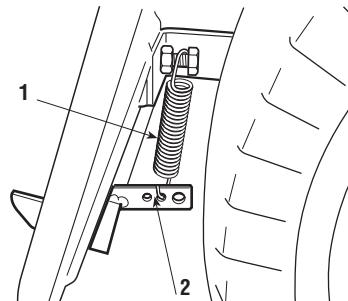
ausgewechselt wird, muß man bei den ersten Anfahrvorgängen vorsichtig vorgehen, weil das Kuppeln ruckartig erfolgen kann, bis der Treibriemen genügend eingelaufen ist.



6.3.6 REGULIERUNG DER FEDER ZUM EINHAKEN DES AUFFANGSACKS

Wenn der Auffangsack beim Befahren unebenen Böden dazu neigt, zu springen und sich zu öffnen, oder wenn das erneute Einhaken nach dem Leeren Schwierigkeiten bereitet, muß die Spannung der Feder (1) eingestellt werden.

Eine der beiden Bohrungen (2) benutzen, bis man das gewünschte Ergebnis erreicht.



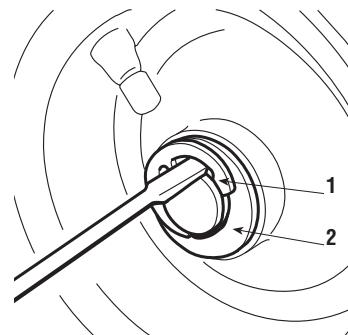
6.4 AUSBAU UND ERSETZEN VON TEILEN

6.4.1 RADWECHSEL

Bei eben abgestellter Maschine Unterlagen unter einem tragenden Element des Fahrgestells auf der Seite des zu wechselnden Rads anbringen.

Die Räder werden von einem Sprengring (1) gehalten, der mit Hilfe eines Schraubenziehers abgenommen werden kann.

Die Hinterräder sind mit Hilfe eines in die Radnabe eingesetzten Keils direkt auf die Achswellen des Differentials aufgezogen.



ANMERKUNG

Im Falle des Wechsels eines oder beider Hinterräder, muß man sich vergewissern, daß sie denselben Durchmesser haben, und die horizontale Einstellung der Mähwerks prüfen, um unregelmäßige Schnitte zu vermeiden.

WICHTIG

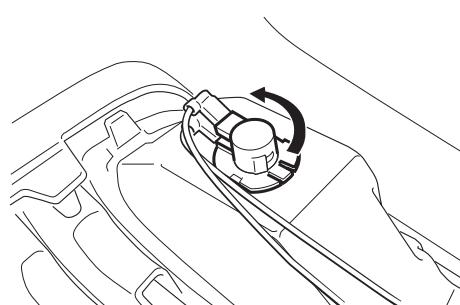
Vor der erneuten Montage eines Rads sind die Achse mit Fett zu schmieren und der Sprengring (1) und die Unterlegscheibe (2) vorsichtig einzusetzen.

6.4.2 REPARATUR ODER WECHSEL DER REIFEN

Die Reifen sind schlauchlos und deshalb muß jeder Ersatz oder jede Reparatur infolge eines Lochs von einem Reifenfachmann in der für diesen Reifentyp vorgesehenen Weise ausgeführt werden.

6.4.3 AUSWECHSELN DER LAMPEN

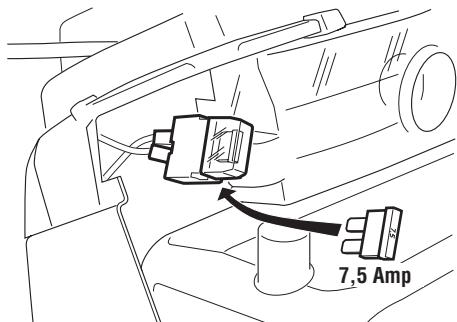
Die Lampen (16 W) sind mit einem Bajonettverschluß im Lampensockel befestigt. Dieser wird mit Hilfe einer Flachzange entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht und dann herausgezogen.



6.4.4 AUSWECHSELN EINER SICHERUNG

Zum Schutz der Stromkreise und der Stromversorgung dient eine (träge) Sicherung (1) 7,5 A.

Das Durchschmelzen der Sicherung bewirkt das Ausschalten der Maschine und der Kontrolllampen auf dem Armaturenbrett.



WICHTIG

Eine defekte Sicherung muß immer durch eine Sicherung des gleichen Typs und der gleichen Leistung ersetzt werden, niemals durch eine Sicherung mit anderer Leistung..

Falls sich die Ursachen nicht beseitigen lassen, ist ein Händler aufzusuchen.

6.4.5 AUSWECHSELN DER ANTRIEBSRIEMEN

Das Auswechseln der Antriebsriemen erfordert Demontagen und anschließend recht komplizierte Einstellungen und muß deshalb unbedingt von einem Händler ausgeführt werden.

ANMERKUNG

Die Antriebsriemen sind auszuwechseln, sobald sie deutliche Anzeichen der Abnutzung aufweisen! STETS ORIGINAL-ANTRIEBSRIEMEN VERWENDEN!

7. ANLEITUNG ZUM FESTSTELLEN VON STÖRUNGEN

STÖRUNG	MÖGLICHE URSCHE	ABHILFE
1. Mit dem Zündschlüssel auf «EIN» bleibt das Armaturenbrett ausgeschaltet, kein akustisches Signal	Auslösen des Schutzes der elektronischen Steuerkarte wegen: <ul style="list-style-type: none"> – Batterie schlecht angeschlossen – Polarität der Batterie vertauscht – Batterie vollkommen entladen oder erodiert – Sicherung durchgebrannt – Fehlerhafter Masseanschluß an Motor oder Fahrgestell 	Den Zündschlüssel auf «STOP» stellen und die Ursachen der Störung suchen: <ul style="list-style-type: none"> – Anschlüsse prüfen (☞ 3.4) – Anschlüsse prüfen (☞ 3.4) – Batterie laden (☞ 6.2.5) – Sicherung auswechseln (träge 7,5 A) (☞ 6.4.4) – die Anschlüsse der schwarzen Kabel der Erdung überprüfen
2. Mit dem Zündschlüssel auf «EIN» bleibt das Armaturenbrett ausgeschaltet, aber es ertönt ein akustisches Signal	Auslösen des Schutzes der elektronischen Steuerkarte wegen: <ul style="list-style-type: none"> – Steuerkarte feucht – Mikroschalter geerdet 	Den Zündschlüssel auf «STOP» stellen und die Ursachen der Störung suchen: <ul style="list-style-type: none"> – mit lauwarmer Luft trocknen – Anschlüsse überprüfen
3. Mit dem Zündschlüssel auf «STARTEN» schaltet das Armaturenbrett ein, aber der Anlasser funktioniert nicht	<ul style="list-style-type: none"> – Batterie nicht ausreichend geladen – Fehlerhafter Masseanschluß, Anlasserschalter – Fehlende Voraussetzung zum Anlassen (☞ 5.2) 	<ul style="list-style-type: none"> – Batterie laden (☞ 6.2.5) – Masseanschlüsse überprüfen – Messer ausschalten (bei Fortdauer der Störung entsprechenden Mikroschalter überprüfen) – Gangschaltung in Leerlauf (N) stellen
4. Mit dem Zündschlüssel auf «STARTEN» schaltet der Anlasser ein, aber der Motor läuft nicht an	<ul style="list-style-type: none"> – Batterie nicht ausreichend geladen – mangelnder Zufluß von Benzin – Schaden an der Zündanlage 	<ul style="list-style-type: none"> – Batterie laden (☞ 6.2.5) – Benzinstand überprüfen (☞ 5.3.3) – Kabel der Schaltung zum Öffnen des Vergasers überprüfen – Benzinfilter überprüfen – Befestigung der Kappe der Zündkerze überprüfen – Zündkerzelektroden reinigen und Elektrodenabstand überprüfen
5. Anlassen erschwert oder Betrieb des Motors unregelmäßig	– Vergaserprobleme	<ul style="list-style-type: none"> – Luftfilter reinigen oder auswechseln – Vergaserwanne reinigen – Tank leeren und frisches Benzin einfüllen – Benzinfilter kontrollieren und erforderlichenfalls auswechseln
6. Absinken der Leistung des Motors während des Mähens	– Fahrgeschwindigkeit im Verhältnis zur Schnitthöhe zu hoch (☞ 5.4.5)	– Fahrgeschwindigkeit vermindern und/oder Schnitthöhe vergrößern

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
7. Beim Einschalten der Messer geht der Motor aus	<ul style="list-style-type: none"> – Es fehlt die Voraussetzung zum Einschalten (☞ 5.2) 	<ul style="list-style-type: none"> – Sich richtig hinsetzen (wenn die Störung anhält, entsprechenden Mikroschalter überprüfen) – Überprüfen, ob der Auffangsack oder das Prallblech richtig angebracht sind (wenn die Störung anhält, entsprechenden Mikroschalter überprüfen)
8. Die Kontrolllampe der Batterie geht nach einigen Minuten Arbeit nicht aus	<ul style="list-style-type: none"> – Batterie wird nicht ausreichend geladen 	<ul style="list-style-type: none"> – Anschlüsse überprüfen
9. Der Motor geht aus und es ertönt ein akustisches Signal	<p>Auslösen des Schutzes der elektronischen Steuerkarte wegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Mikroschalter geerdet – Batterie enthält Säure, ist aber nicht geladen – Überlastung durch Laderegler – Batterie nicht angeschlossen (wackelnder Kontakt) – Fehlerhafter Masseanschluß, Motor 	<p>Den Zündschlüssel auf «STOP» stellen und die Ursachen der Störung suchen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Anschlüsse überprüfen – Batterie laden (☞ 6.2.5) – Einen Händler kontaktieren – Anschlüsse prüfen (☞ 3.4) – Masseanschluß, Motor überprüfen
10. Der Motor geht aus, ohne daß ein akustisches Signal ertönt	<ul style="list-style-type: none"> – Batterie nicht angeschlossen – Masseanschluß Motor fehlt – Motorprobleme 	<ul style="list-style-type: none"> – Anschlüsse prüfen (☞ 3.4) – Masseanschluß Motor überprüfen – Einen Händler kontaktieren
11. Die Kontrolllampe der Messer leuchtet auch bei ausgeschalteten Messern	<ul style="list-style-type: none"> – Der Hebel geht nicht in die Position ausgeschaltet zurück, weil sich am Anschlag Gras angesammelt hat 	<ul style="list-style-type: none"> – Grasablagerungen entfernen (Zugang über die Inspektionsklappe)
12. Die Messer schalten sich nicht ein	<ul style="list-style-type: none"> – Dehnung des Seils oder loser Treibriemen 	<ul style="list-style-type: none"> – Regler einstellen (☞ 6.3.3)
13. Schnitt ungleichmäßig und Grasaufnahme unzureichend	<ul style="list-style-type: none"> – Mähwerk nicht parallel zum Boden – Schlechter Schnitt der Messer 	<ul style="list-style-type: none"> – Reifendruck prüfen (☞ 5.3.2) – Mähwerk in Bezug auf den Boden ausrichten (☞ 6.3.2) – Richtigten Einbau der Messer prüfen (☞ 6.3.1) – Messer schärfen oder auswechseln (☞ 6.3.1) – Spannung des Treibriemens und das Schaltseil des Hebels der Kupplung überprüfen (☞ 6.3.3)

STÖRUNG	MÖGLICHE URSCHE	ABHILFE
	<ul style="list-style-type: none"> – Fahrgeschwindigkeit im Verhältnis zur Höhe des zu mähenden Grases hoch (☞ 5.4.5) – Verstopfung des Auswurfschlundes – Die Mähwerk ist mit Gras gefüllt 	<ul style="list-style-type: none"> – Fahrgeschwindigkeit vermindern und/oder Mähwerk höher stellen – Warten, bis Rasen trocken ist – Auffangsack abnehmen und Kanal leeren (☞ 5.4.7) – Mähwerk reinigen (☞ 5.4.10)
14. Nicht normale Vibrationen während des Betriebs	<ul style="list-style-type: none"> – Die Messer sind nicht gewuchtet – Messer gelockert – Befestigungen gelockert 	<ul style="list-style-type: none"> – Messer auswuchten oder ersetzen, wenn sie beschädigt sind (☞ 6.3.1) – Befestigung der Messer überprüfen (☞ 6.3.1) (Linksgewinde des rechten Messers beachten!) – Befestigungsschrauben des Motors und des Fahrgestells überprüfen und festziehen
15. Wenn man bei laufendem Motor das Antriebspedal betätigt, bewegt sich die Maschine nicht. (► Modellen mit hydrostatischem Antrieb)	<ul style="list-style-type: none"> – Hebel zum Entspannen in Stellung «B» (☞ 4.33) 	<ul style="list-style-type: none"> – Hebel in die Stellung «A» bringen

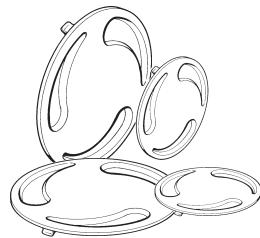
Wenn die Störungen nach den oben beschriebenen Eingriffen anhalten, ist ein Händler aufzusuchen kontaktieren.

⚠ ACHTUNG! *Versuchen Sie niemals, schwierige Reparaturen auszuführen, ohne dazu die Mittel und die erforderlichen technischen Kenntnisse zu haben. Jeder schlecht ausgeführte Eingriff führt automatisch zum Verfall der Garantie und zur Ablehnung jeder Verantwortung des Herstellers*

8. SONDERZUBEHÖR

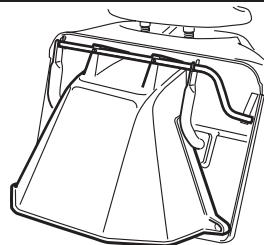
1. RADKAPPEN

Diese Kappen schützen die Radnaben vor Staub.



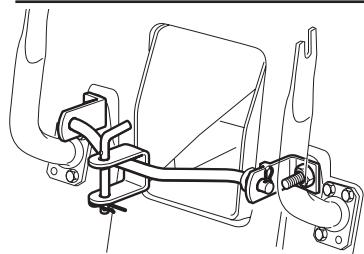
2. KIT PRALLBLECH

Anstelle des Auffangsacks zu verwenden, wenn das Gras nicht gesammelt wird.



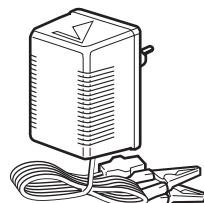
3. KIT FÜR ANHÄNGER

Dient zum Ankoppeln eines Anhängers.



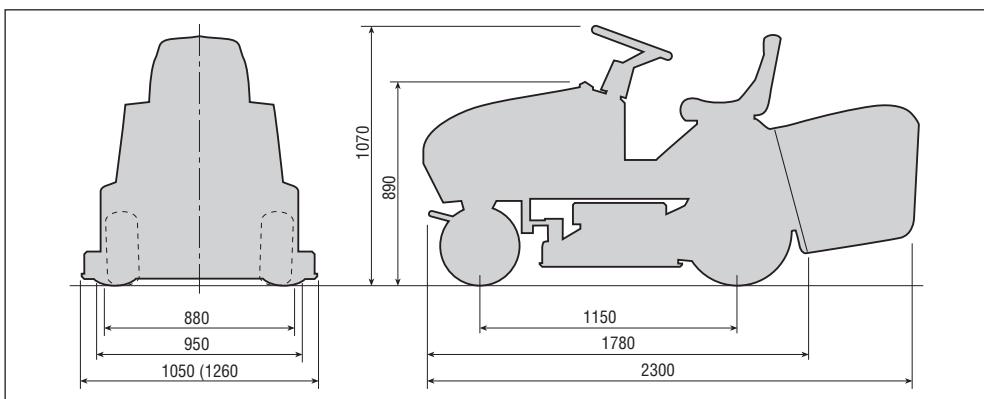
4. BATTERIELADEGERÄT "CB01"

Erlaubt die Erhaltung des optimalen Ladezustandes der Batterie während der Stilllegung der Maschine und verlängert dadurch die Lebensdauer der Batterie.



9. TECHNISCHE DATEN

Elektrische Anlage	12 V	Bei Modellen mit mechanischem Antrieb:
Batterie	18 Ah	• Motor B&S 28M707 - 465 cc
Reifen Vorderräder	13 x 5,00-6	• Motorleistung (ECE - R85) 8,7 kW
Reifen Hinterräder	18 x 8,50-8	• Motor B&S 28N707 - 465 cc
Reifendruck vorne	1,5 bar	• Motorleistung (ECE - R85) 9,8 kW
Reifendruck hinten	1,2 bar	• Vorschubgeschwindigkeit:
Gesamtgewicht	213 ÷ 231 kg	• im 1. Gang 2,2 km/h
Innerer Wendekreisdurchmesser (Mindestdurchmesser bei nicht geschnittenem Gras linke Seite	1,3 m	• im 2. Gang 3,8 km/h
Schnitthöhe	3 ÷ 9 cm	• im 3. Gang 5,8 km/h
Schnittbreite	102 cm	• im 4. Gang 6,4 km/h
Auffangsacks	300 liter	• im 5. Gang 9,7 km/h
Belastungsgrenze auf der Stange des Anhängekits		• im Rückwärtsgang 2,8 km/h
Maximale Zugkraft	980 N	Bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb:
Maximale vertikale Kraft	245 N	• Motor B&S 28N707 - 465 cc
		• Motorleistung (ECE - R85) 9,8 kW
		• Vorschubgeschwindigkeit:
		• im Vorwärtsgang 0 ÷ 8,8 km/h
		• im Rückwärtsgang 0 ÷ 4,5 km/h



10. ALPHABETISCHES SACHREGISTER

Anlassen	
Vorgehen beim Anlassen	5.4.1
Akustisches Signal	
Funktion	4.7
Auslösen	5.4.6 – 5.4.12
Anhänger	
Vorschriften	1.4
Antrieb der Räder	
Einstellung des Treibriemens	6.3.5
Antriebspedal	
Funktion des Pedals	4.32
Vorwärtsgang	5.4.2
Rückwärtsgang	5.4.4
Auffangsack	
Beschreibung	2.2-14
Hebel zum Kippen	4.11
Montage	3.7
Montage auf der Maschine	5.3.4
Leeren	5.4.6
Einstellung des Einhakens	6.3.6
Auswurfkanal	
Beschreibung	2.2-13
Entleerung	5.4.7
Batterie	
Beschreibung	2.2-17
Anschluß	3.4
Lange Zeit des Stillstands	5.4.11
Wartung und Laden	6.2.5
Beschleunigungseinrichtung	
Funktion und Gebrauch	4.3
Bremse	
Betätigung des Pedals	4.31
Kontrolle der Bremswirkung	5.3.6
Gebrauch der Bremse	5.4.3
Einstellung	6.3.4
Feststellbremse	
Betätigung des Hebels	4.5
Geschwindigkeitsänderung	
Position des Hebels	4.22
Vorwärtsgang	5.4.2
Rückwärtsgang	5.4.4
Hänge	
Vorsichtsmaßnahmen	5.5
Kontrolllampen	
Funktion	4.7
Aufleuchten	5.4.12
Kupplung / Bremse	
Funktion des Pedals	4.21
Lenkrad	
Funktion	4.1
Montage auf der Maschine	3.2
Mähwerk	
Beschreibung	2.2-11
Auswaschen innen	5.4.10
Ausrichten	6.3.2
Messer	
Beschreibung	2.2-12
Einschalten	4.9
Ausbau und Schärfen	6.3.1
Einstellung der Kupplung	6.3.3
Prallblech	
Beschreibung	2.2-15
Montage auf der Maschine	5.3.4
Räder	
Radwechsel	6.4.1
Reifen	
Reifendruck	5.3.2
Reparatur und Reifenwechsel	6.4.2
Reinigung	
Arten der Reinigung	5.4.10
Scheinwerfer	
Schalter	4.6
Auswechseln der Lampe	6.4.3
Schnitt	
Regulierung der Schnitthöhe	4.12
Arten des Mähens	5.4.5
Beendigung des Mähens	5.4.8
Ratschläge für guten Schnitt	5.7
Sicherheit	
Allgemeine Vorschriften	1.2
Aufkleber und Symbole	1.3
Auslösen der Sicherheitseinrichtungen	5.2
Kontrolle der Leistungsfähigkeit	5.3.5
Sicherung	
Auswechseln	6.4.4
Sitz	
Beschreibung	2.2-18
Montage auf der Maschine	3.3
Verstellung	5.3.1
Starterknopf	
Funktion und Gebrauch	4.2
Tanken	
Arten des Tankens	5.3.3
Transport	
Art der Durchführung	5.6
Wartung	
Arten der Durchführung	6.2.1 – 5.2.2
Zündschlüssel	
Betätigung	4.4

**KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG
CERTIFICAT DE CONFORMITÉ
CERTIFICATE OF CONFORMITY
CERTIFICAAT VAN OVEREENSTEMMING
CERTIFICADO DE CONFORMIDAD
CERTIFICATO DI CONFORMITÀ**

CASTELGARDEN S.p.A.

Via del Lavoro, 6
I-31033 CASTELFRANCO VENETO
(Treviso) Italia

Bescheinigt, daß der Rasentraktor • Certifie que la tondeuse automotrice
Certificates that the lawn tractor • Hierbij certificeert men dat de tuintractor
Se certifica por medio del presente que el minitractor • Si certifica per mezzo del presente che il
trattorino

Typ • Type • Type • Type • Modelo • Modello

JD102Hydro / 102 - 15 H

Seriennr. • N° de série • Serial No. Range • Serienummer • Número de serie • Numero di serie
ST 0426 A

Mähwerkstyp	Sichel	Schnittbreite
Dispositif de coupe	Lame rotative	Largeur de coupe
Cutting unit type	Rotary	Cutting width
Type van snij-inrichting	Roterend	Breedte van de snede
Tipo del dispositivo de corte	Rotativo	Anchura de corte
Tipo del dispositivo di taglio	Rotativo	Larghezza del taglio
Motor	Benzin, 4-Takt	Hersteller
Moteur	4 temps, à essence	Constructeur
Engine,	Gasoline, 4-stroke	Manufacturer
Motor	4-tijden, benzine	Constructeur
Motor	Gasolina, 4-tiempos	Fabricante del motor
Motore	4-tempi, Benzina	Costruttore
		Briggs & Stratton
Motortyp		Geräuschpegel
Type de moteur		Niveau de puissance acoustique
Engine type		Max sound power level
Type motor		Niveau geluidsvermogen
Tipo del motor		Nivel sonoro máximo
Tipo del motore	28N707	Livello potenza acustica max
Motor-Testdrehzahl		100 dB(A)
Régime d'essai du moteur		
Engine test speed		Mähwerk-Testdrehzahl
Proefsnelheid van de motor		Régime d'essai du dispositif de coupe
Régimen de prueba		Cutting unit test speed
Regime di prova	2700 min⁻¹	Proefsnelheid van de snijgroep
Geprüft von		Velocidad segadora
Contrôle par		Velocità del gruppo taglio
Tested by		2700 min⁻¹
Gekeurd door		
Comprobado por		
Provato da	TÜV Rheinland, Köln	
		N. della prova. M 9712966 E15 - 30th Oct. 1997

den Anforderungen der Vorschrift 84/538/EWG entspricht.

est conforme aux instructions de la directive 84/538/CEE.

conforms with the provisions contained in Directive 84/538/EEC.

conform is de instructies bevat in de Richtlijn 84/538/EEG

cumple las especificaciones contenidas en la directiva 84/538/CEE

è conforme alle istruzioni contenute nella direttiva 84/538/CEE

**KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG
CERTIFICAT DE CONFORMITÉ
CERTIFICATE OF CONFORMITY
CERTIFICAAT VAN OVEREENSTEMMING
CERTIFICADO DE CONFORMIDAD
CERTIFICATO DI CONFORMITÀ**

CASTELGARDEN S.p.A.

Via del Lavoro, 6

I-31033 CASTELFRANCO VENETO
(Treviso) Italia

Bescheinigt, daß der Rasentraktor • Certifie que la tondeuse automotrice
Certificates that the lawn tractor • Hierbij certificeert men dat de tuintractor

Se certifica por medio del presente que el minitractor • Si certifica per mezzo del presente che il
trattorino

Typ • Type • Type • Type • Modelo • Modello

JD102 / 102 - 13 G

Seriennr. • N° de série • Serial No. Range • Serienummer • Número de serie • Numero di serie
ST 0425 A

Mähwerkstyp	Sichel	Schnittbreite
Dispositif de coupe	Lame rotative	Largeur de coupe
Cutting unit type	Rotary	Cutting width
Type van snij-inrichting	Roterend	Breedte van de snede
Tipo del dispositivo de corte	Rotativo	Anchura de corte
Tipo del dispositivo di taglio	Rotativo	Larghezza del taglio
Motor	Benzin, 4-Takt	Hersteller
Moteur	4 temps, à essence	Constructeur
Engine,	Gasoline, 4-stroke	Manufacturer
Motor	4-tijden, benzine	Constructeur
Motor	Gasolina, 4-tiempos	Fabricante del motor
Motore	4-tempi, Benzina	Costruttore
		Briggs & Stratton
Motortyp		Geräuschpegel
Type de moteur		Niveau de puissance acoustique
Engine type		Max sound power level
Type motor		Niveau geluidsvermogen
Tipo del motor		Nivel sonoro máximo
Tipo del motore	28M707	Livello potenza acustica max
		100 dB(A)
Motor-Testdrehzahl		Mähwerk-Testdrehzahl
Régime d'essai du moteur		Régime d'essai du dispositif de coupe
Engine test speed		Cutting unit test speed
Proefsnelheid van de motor		Proefsnelheid van de snijgroep
Régimen de prueba		Velocidad segadora
Regime de prova	2800 min⁻¹	Velocità del gruppo taglio
Geprüft von		2800 min ⁻¹
Contrôle par		
Tested by		
Gekeurd door		
Comprobado por		
Provato da	TÜV Rheinland, Köln	N. della prova. M 9812518 E21 - 15th Oct. 1998

den Anforderungen der Vorschrift 84/538/EWG entspricht.

est conforme aux instructions de la directive 84/538/CEE.

conforms with the provisions contained in Directive 84/538/EEC.

conform is de instructies bevat in de Richtlijn 84/538/EEG

cumple las especificaciones contenidas en la directiva 84/538/CEE

è conforme alle istruzioni contenute nella direttiva 84/538/CEE

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
DÉCLARATION DE CONFORMITÉ
DECLARATION OF CONFORMITY
VERKLARING VAN OVEREENSTEMMING
DECLARACION DE CONFORMIDAD
DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ

CASTELGARDEN S.p.A.

Via del Lavoro, 6
 I-31033 CASTELFRANCO VENETO
 (Treviso) Italia

Der Rasentraktor • La tondeuse automotrice

The lawn tractor • De tuinrekker

El minitractor • Il trattorino

Typ • Type • Type • Type • Modelo • Modello

JD102 / 102 - 13 G

Serienr. • N° de série • Serial No. Range. • Serienummer • Número de serie • Numero di serie

ST 0425 A

entspricht den EU Vorschriften:

est conforme à la réglementation européenne:

complies with EU provisions:

is conform de Europese normen:

cumple las normas de la UE:

è conforme alle norme europee:

Maschinenrichtlinie	98/37/EEC
Directive machines	98/37/CEE
Machine Directive	98/37/EWG
Richtlijnen machine	98/37/EEC
Directiva sobre máquinas	98/37/EEC
Direttiva macchine	98/37/EEC
EMV Richtlinie	89/336/EEC
Directive compatibilité électromagnétique (CEM)	89/336/CEE
EMC Directive	89/336/EWG
Richtlijn elektromagnetische compatibiliteit EMC	89/336/EEC
Directiva sobre compatibilidad electromagnética (CEM)	89/336/EEC
Direttiva compatibilità elettromagnetica (CEM)	89/336/EEC



M. Ferrari (General Manager)

Castelfranco Veneto, 1st November 2000

Schalldruckpegel am Ohr des Bedieners gemäß 81/1051/EWG	
Niveau de pression acoustique à l'oreille de l'utilisateur selon directive 81/1051/EWG	
Sound pressure level at the ear measured in compliance with 81/1051/EWG	
Niveau geluidsdruk voor het oor van de operator volgens de Richtlijn 81/1051/EWG	
Presión acústica en el oído del operador conforme a la 81/1051/EWG	
Pressione acustica orecchio operatore secondo 81/1051/EWG.....	85 dBA

Gewichteter Effektivwert der Beschleunigung am Fahrersitz bei aufsitzendem Bediener bei Nenndrehzahl auf glatten und ebenen Betonboden ermittelt gemäß EN 1032

Valeur effective des vibrations au siège. Cette valeur a été relevée au nombre de tours nominal avec opérateur assis et sur une surface de ciment lisse et uniforme EN 1032

Real measured value of acceleration on seat. Value measurement has been performed with rated rpm with operator sitted and on a smooth- uniform cement surface (EN 1032)

Effectieve waarde van de trillingen op de zetel. Deze waarde werd opgenomen met nominaal toerental met de operator gezeten en op een vlakke uniforme cementen vloer volgens EN 1032.

Valor efectivo de la aceleración sobre el asiento, registrado con el operador sentado, con número de revoluciones nominal sobre un piso de cemento liso y uniforme EN 1032

Valore effettivo dell'accelerazione sul sedile rilevato ad operatore seduto con numero di giri nominales, su pavimento di cemento liscio secondo EN 1032.....

2,8 m/sec²

KONFORMITÄTserklärung
DÉCLARATION DE CONFORMITÉ
DECLARATION OF CONFORMITY
VERKLARING VAN OVEREENSTEMMING
DECLARACION DE CONFORMIDAD
DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ

CASTELGARDEN S.p.A.

Via del Lavoro, 6
 I-31033 CASTELFRANCO VENETO
 (Treviso) Italia

Der Rasentraktor • La tondeuse automotrice

The lawn tractor • De tuinrekker

El minitractor • Il trattorino

Typ • Type • Type • Type • Modelo • Modello

JD102Hydro / 102 - 15 H

Serienr. • N° de série • Serial No. Range. • Serienummer • Número de serie • Numero di serie

ST 0426 A

entspricht den EU Vorschriften:

est conforme à la réglementation européenne:

complies with EU provisions:

is conform de Europese normen:

cumple las normas de la UE:

è conforme alle norme europee:

Maschinenrichtlinie	98/37/EEC
Directive machines	98/37/CEE
Machine Directive	98/37/EWG
Richtlijnen machine	98/37/EEC
Directiva sobre máquinas	98/37/EEC
Direttiva macchine	98/37/EEC
EMV Richtlinie	89/336/EEC
Directive compatibilité électromagnétique (CEM)	89/336/CEE
EMC Directive	89/336/EWG
Richtlijn elektromagnetische compatibiliteit EMC	89/336/EEC
Directiva sobre compatibilidad electromagnética (CEM)	89/336/EEC
Direttiva compatibilità elettromagnetica (CEM)	89/336/EEC



M. Ferrari (General Manager)

Castelfranco Veneto, 1st November 2000

Schalldruckpegel am Ohr des Bedieners gemäß 81/1051/EWG

Niveau de pression acoustique à l'oreille de l'utilisateur selon directive 81/1051/EWG

Sound pressure level at the ear measured in compliance with 81/1051/EWG

Niveau geluidsdruk voor het oor van de operator volgens de Richtlijn 81/1051/EWG

Presión acústica en el oído del operador conforme a la 81/1051/EWG

Pressione acustica orecchio operatore secondo 81/1051/EWG..... **88 dBA**

Gewichteter Effektivwert der Beschleunigung am Fahrersitz bei aufsitzendem Bediener bei Nenn-drehzahl auf glatten und ebenen Betonboden ermittelt gemäß EN 1032

Valeur effective des vibrations au siège. Cette valeur a été relevée au nombre de tours nominal avec opérateur assis et sur une surface de ciment lisse et uniforme EN 1032

Real measured value of acceleration on seat. Value measurement has been performed with rated rpm with operator sitted and on a smooth- uniform cement surface (EN 1032)

Effectieve waarde van de trillingen op de zetel. Deze waarde werd opgenomen met nominaal toerental met de operator gezeten en op een vlakke uniforme cementen vloer volgens EN 1032.

Valor efectivo de la aceleración sobre el asiento, registrado con el operador sentado, con número de revoluciones nominal sobre un piso de cemento liso y uniforme EN 1032

Valore effettivo dell'accelerazione sul sedile rilevato ad operatore seduto con numero di giri nominale, su pavimento di cemento liscio secondo EN 1032..... **2,4 m/sec²**



SABO-Maschinenfabrik GmbH
Postfach 31 03 93
D-51618 Gummersbach
Telefon: (02261) 704-0
Fax: (02261) 704 104
www.sabo-online.com

Realizzazione: EDIPROM / bergamo - PRINTED IN ITALY

